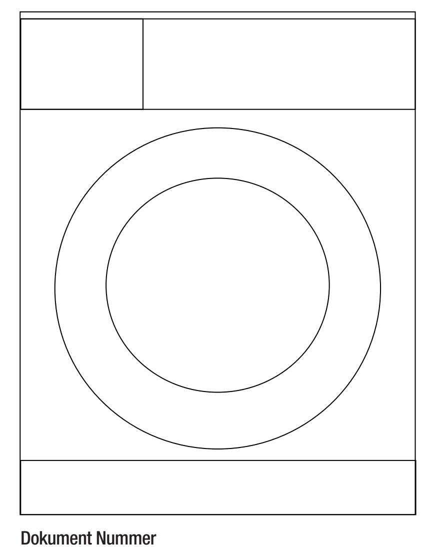
WMB 81466

Waschmaschine

Bedienungsanleitung

Washing Machine

User's Manual



Dokument Nummer

2820523364_DE / 19-03-13.(11:58)



1 Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Sicherheit allgemein

- Dieses Gerät darf nur dann von Kindern ab acht Jahren und von Personen genutzt werden, die unter körperlichen, geistigen Einschränkungen sowie beeinträchtigter Wahrnehmung leiden oder denen es an Erfahrung und Wissen mangelt, wenn diese beaufsichtigt und gründlich mit der sicheren Bedienung des Gerätes sowie jeglichen damit verbundenen Risiken vertraut gemacht werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigungs- und Wartungstätigkeiten sollten nicht Kindern überlassen werden, wenn diese nicht aufmerksam beaufsichtigt werden.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf Teppichen, Teppichböden und ähnlichen Unterlagen auf. Andernfalls kann die Maschine nicht richtig von unten belüftet werden, elektrische Komponenten können überhitzten. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine geerdete, mit einer 16 A-Sicherung abgesicherte Steckdose (Schukosteckdose) an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschprogramms öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Verriegelungsmechanismus beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Kabel aus der Steckdose: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom **autorisierten Kundendienst** ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
- Falls das Netzkabel beschädigt wird, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst, einer vom Importeur bestimmten Stelle oder einer gleichermaßen qualifizierten Person (am besten einem Elektriker) ausgetauscht werden.

1.2 Bestimmungsgemäßer Einsatz

- Dieses Gerät wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.

1.3 Sicherheit von Kindern

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lagern Sie sämtliche Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern. Schließen Sie den Deckel des Waschmittelbehälters, verschließen Sie Waschmittelpackungen.

1.4 Hinweise zur Verpackung

- Die Verpackungsmaterialien des Produktes wurden in Übereinstimmung mit unseren nationalen Umweltschutzrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien hergestellt. Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien nicht mit dem regulären Hausmüll. Bringen Sie Verpackungsmaterialien zu speziellen Sammelstellen; entsprechende Informationen erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung.

1.5 Altgeräteentsorgung

- Dieses Produkt wurde aus hochwertigen Teilen und Materialien hergestellt, die wiederverwendet und dem Recycling zugeführt werden können. Entsorgen Sie das Produkt daher nicht mit dem normalen Hausmüll. Nutzen Sie eine Sammelstelle zum Recycling von elektrischen und elektronischen Altgeräten. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über eine Sammelstelle in Ihrer Nähe. Durch das aufmerksame Recycling gebrauchter Produkte leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz

unserer Umwelt und unserer natürlichen Ressourcen. Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

1.6 Die Einhaltung der WEEE-Richtlinie



Dieses Produkt erfüllt die Vorgaben der EU-WEEE-Direktive (2012/19/EU). Das Produkt wurde mit einem Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet.

Dieses Gerät wurde aus hochwertigen Materialien hergestellt, die wiederverwendet und recycelt werden können. Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll; geben Sie es stattdessen bei einer Sammelstelle zur Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten ab. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über geeignete Sammelstellen in Ihrer Nähe.

2 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner oder Techniker ausführen.

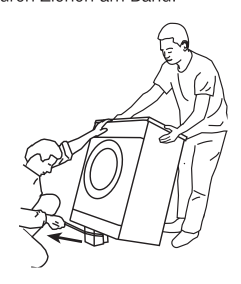
	Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
	**WARNUNG:** Installation und elektrischer Anschluss des Gerätes müssen vom autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.
	**WARNUNG:** Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.
	Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

2.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen Untergrund auf. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.

2.2 Transportstabilisatoren entfernen

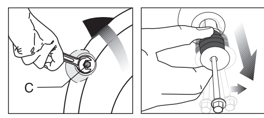
Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

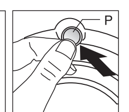


2.3 Transportsicherungen entfernen

	**WARNUNG:** Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.
	**WARNUNG:** Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen unbedingt, bevor Sie die Waschmaschine nutzen! Andernfalls wird das Gerät beschädigt.

1. Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem passenden Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen **(C)**.
2. Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
3. Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie im Beutel mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. **(P)**





	Bewahren Sie die Transportsicherungen gut auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine später einmal transportieren möchten.
	Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

2.4 Wasseranschluss

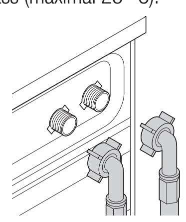
	Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.
	Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf **(Kaltwasser)** nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit Blindstopfen geliefert werden.)

	**WARNUNG:** Modelle mit einzelnem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.



WARNUNG: Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

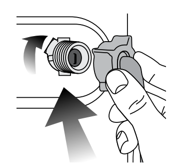
1. Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzuläufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).

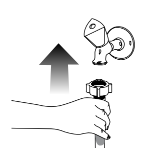




WARNUNG: Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

2. Ziehen Sie sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit Zangen oder ähnlichen Werkzeugen an.





3. Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuläufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung, ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden, halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

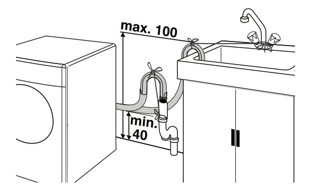
2.5 Wasserablauf anschließen

- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.



WARNUNG: Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschtemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu- /-ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm angeschlossen werden.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.

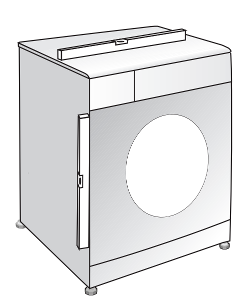


- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden und darf nicht im Abwasser enden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

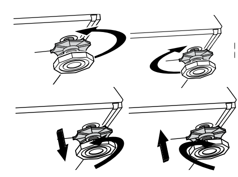
2.6 Füße einstellen



WARNUNG: Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.



1. Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
2. Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3. Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.





Warnung: Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

2.7 Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine geerdete, mit einer 16 A-Sicherung abgesicherte Steckdose (Schukosteckdose) an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.



Warnung: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

Gerät transportieren

1. Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken.
2. Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen).
3. Lassen Sie sämtliches noch im Gerät verbliebenes Wasser ab.
4. Bringen Sie die Transportsicherungsbolzen wieder an; lesen Entfernen der Bolzen, gehen Sie entsprechend in umgekehrter Reihenfolge vor.



Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!



Warnung: Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

3 Vorbereitung

3.1 Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

3.2 Wäsche zum Waschen vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus, entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an, reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt wurde, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

3.3 Tipps zum Energiesparen

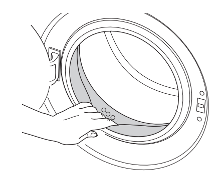
Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an.

- Halten Sie sich immer an die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

3.4 Erst Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit“ / „ Wichtige Hinweise zur Sicherheit und zum Umweltschutz“ und „Installation/Aufstellung“ vertraut. Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen.
Falls Ihr Gerät nicht mit einem Trommelreinigung-Programm ausgestattet ist, halten Sie sich bei der ersten Inbetriebnahme an die im Abschnitt 5.2 („Waschmaschinentür und Trommel reinigen“) aufgeführten Schritte.



 Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

 Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

3.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.
Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

 **Warnung:** Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200
Taschentuch	100
Bettbezug	700
Bettlaken	500
Kissenbezug	200
Tischtuch	250
Handtuch	200
Kleines Handtuch	100
Abendkleid	200
Unterwäsche	100
Herren-Overall	600
Herrenhemd	200
Herrenschlafanzug	500
Blusen	100

3.6 Wäsche in die Maschine geben

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
2. Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
3. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.

 Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.

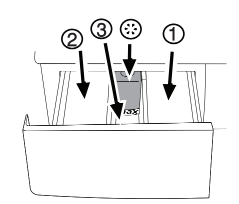
 **Warnung:** Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

3.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden

 Lesen Sie die Hinweise des Herstellers auf der Verpackung immer gut durch, halten Sie sich an die empfohlene Dosierung – unabhängig davon, ob es um Waschmittel, Weichspüler, Wäschestärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kaltentferner geht. Benutzen Sie einen Messbecher, sofern vorhanden.

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:
– (1) für Vorwaschmittel
– (2) für Hauptwaschmittel
– (3) für Weichspüler
– (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Lassen Sie die Waschmittelschublade niemals geöffnet, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.



WARNUNG: Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.



WARNUNG: Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.

Weichspüler

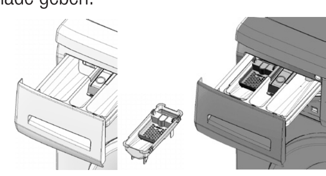
Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

Flüssigwaschmittel

Bei Flüssigwaschmitteln mit Flüssigwaschmittelbehälter:

- Geben Sie den Flüssigwaschmittelbehälter in das Fach 2.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in die Schublade geben.



Flüssigwaschmittel, ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie Waschmittel in Tablettenform (Tabs), Gel- oder ähnliche Waschmittel benutzen.

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln oder Dosierkugeln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach 2) oder direkt zur Wäsche in die Trommel.



Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel.



Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.

Stärke

- Geben Sie Wäschestärke (flüssig oder als Pulver) und Färbemittel in das Weichspülerfach.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel nach dem Waschen mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.

- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wählen Sie ein Waschprogramm mit niedriger Temperatur, wenn Sie Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach 2 der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

Kalkentferner

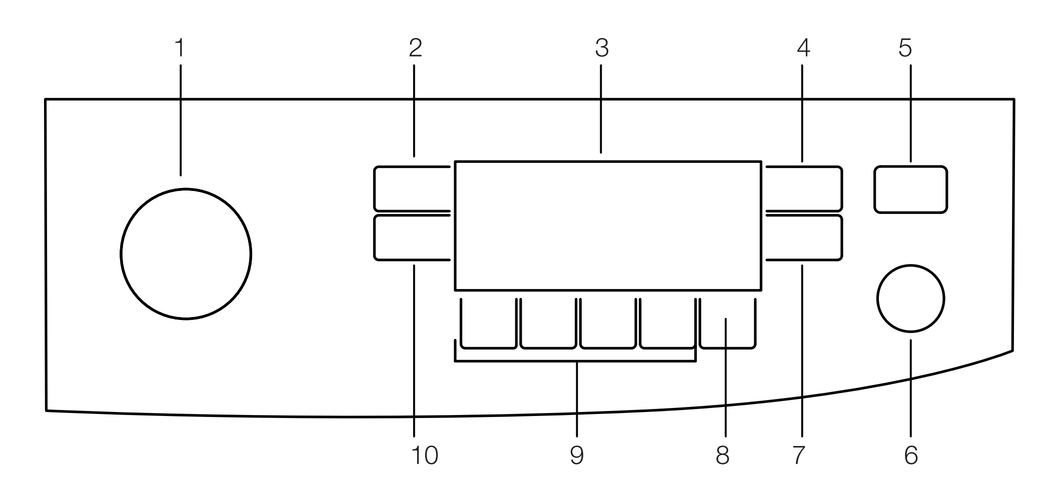
- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.

3.8 Nützliche und praktische Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	**Buntwäsche**	**Dunkle Farben**	**Feinwäsche/ Wolle/Seide**
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C)
Verschmutzungsgrad	**Stark verschmutzt** (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Sie können für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel können Sie in der für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Sie können für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können Sie in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung einsetzen. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Sie können für Buntwäsche und Dunkles geeignete Flüssigwaschmittel in der für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierung verwenden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

4 Bedienung

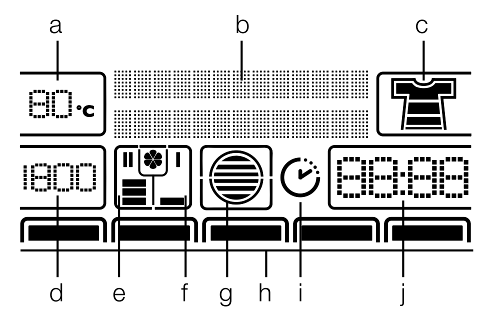
4.1 Bedienfeld



1 – Programmauswahlknopf
2 – Temperatureinstelltaste
3 – Display
4 – Verschmutzungsgrad-Einstelltaste
5 – Start/Pause-Taste

6 – Ein-/Aus-Taste
7 – Endzeit-Einstelltaste
8 – Favoritenprogrammtaste
9 – Zusatzfunktionstasten
10 – Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste

4.2 Symbole im Display



a. - Temperaturanzeige
b - Informationszeile
c - Verschmutzungsgradanzeige
d - Schleudergeschwindigkeitsanzeige
e - Hauptwaschmittelfachanzeige
f - Vorwaschmittelfachanzeige
g - Beladungsanzeige (zeigt die empfohlene Beladung)
h - Zusatzfunktionanzeige
i - Endzeitanzeige
j - Zeitanzeige

4.3 Maschine vorbereiten

1. Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
2. Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein.
3. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
4. Geben Sie die Wäsche in die Maschine.
5. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

4.4 Programmauswahl

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

90 °C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher, usw.)
60 °C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Leinen-, Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche, usw.).
40 °C 30 °C Kalt	Mischtextilien einschließlich empfindliche Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle.

2. Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem **Programmauswahlknopf**.

	Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
	Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur.
	Wählen Sie grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.
	Weitere Details zu den Programmen finden Sie in der „Programm- und Verbrauchstabelle".

4.5 Hauptprogramme

Je nach Textilientyp können Sie unter folgenden Hauptprogrammen wählen:

• Katoen

Dieses Programm empfehlen wir für Ihre Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc.). Ihre Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Synthetisch

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien usw.). Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle"-Programm.

Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C"-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.

• Wol

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Wollsachen. Die richtige Waschtemperatur entnehmen Sie bitte den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien. Benutzen Sie für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel.

	Das Wolle-Programm Ihrer Maschine wurde von der **„The Woolmark Company"** zum Waschen maschinenwaschbarer Woolmark-Produkte zugelassen; vorausgesetzt, die Textilien werden gemäß Pflegeetikett und den Empfehlungen des Herstellers der Maschine gewaschen.

• Auto Program

Dieses Programm nutzen Sie zum Waschen häufig getragener Wäsche aus Baumwolle, Synthetik oder Mischfasern (Baumwolle und Synthetik). Das Programm erkennt Type und Menge der Wäsche automatisch und passt Wassermenge und Programmdauer entsprechend an.

	**WARNUNG:** Waschen Sie keine Wollsachen und keine empfindlichen Textilien mit diesem Programm. Falls die angezeigte Temperatur nicht zu den Angaben auf dem Pflegeetikett passen sollte, wählen Sie eine zu den Angaben auf dem Pflegeetikett passende Temperatur.

Die maximale Waschtemperatur liegt beim Automatik-Programm je nach Verschmutzungsgrad und Wäschetyp bei 60 ºC. Bei stark verschmutzter Weißwäsche und hartnäckigen Verschmutzungen (z. B. bei Kragenschmutz und anderen problematischen Verunreinigungen) reicht die Waschleistung eventuell nicht gänzlich aus. In solchen Fällen empfehlen wir Ihnen das Baumwolle-Programm mit Vorwäsche und einer Waschtemperatur von 50 – 60 °C. Das Automatik-Programm erkennt und reinigt die meisten Textilien richtig und zuverlässig.

Die nachstehende Tabelle zeigt geeignete Textilien und die jeweiligen Automatik-Einstellungen.

Wäschetyp	Zusammensetzung	Wählbare Temperaturen	Maximale Wäschemenge
Heimtextilien (Bettzeug, Bettdecken, Kissenbezüge, Tagesdecken, Handtücher, Bademäntel, Tischtücher, Taschentücher, Couchbezüge, Strandhandtücher usw.)	Baumwolle, Lycra	Kalt – 60 °C	Volle Kapazität
Unterwäsche (Unterhemden, Unterhosen, Boxer-Shorts usw.), Socken, Schlafanzüge	Baumwolle, Lycra	Kalt – 60 °C	Volle Kapazität
Hemden	Baumwolle, Polyester, Leinen	Kalt – 60 °C	1/2 Kapazität
Maschenware* (T-Shirts, Bodys, Kleider, Dessous, Strumpfhosen)	Baumwolle, Polyamid (Nylon), Polyester, Lycra	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität
Sportkleidung (Sweatshirts, Trainingsanzüge, Shorts, usw.)	Baumwolle, Polyamid (Nylon), Polyester, Mikrofaser, Lycra	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität
Jeans (Hosen, Jacken, Westen usw.)	Baumwolle, Lycra	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität
Kord- und Segeltuchtextilien (Hosen, Hemden, usw.)	Baumwolle, Lycra	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität
Dunkle Textilien	Baumwolle, Polyester, Polyamid (Nylon)	Kalt – 40 °C	1/2 Kapazität

* Maschenware kann wegen der elastischen Stoffe leicht einlaufen, sich dehnen, verformen und fusseln. Verformungen von Maschenware hängen stark von der Qualität der Textilien, weniger vom jeweiligen Waschprogramm (Automatik-Programm und andere Waschprogramme) ab. Nutzen Sie bei Maschenware das Sportkleidung-Waschprogramm.

In der folgenden Tabelle finden Sie Wäschetypen, die sehr sanft gewaschen werden müssen, sowie die dafür geeigneten Waschprogramme.

Spezieller Wäschetyp	Zusammensetzung	Empfohlenes Waschprogramm
Blusen, Kleider, Röcke, Seidentücher	Viskose, Modal, Kunstseide, Tencel, Lyocell, Angora	Handwäsche
Strickwaren, Kleider	Wolle, Acryl	Wolle
Pullover, Strickjacken, Westen, Schals, Mützen, Socken usw.	Wolle, Acryl, Kaschmir	Wolle
Blusen, Kleider, Schals, Seidentücher	Seide, Kaschmir	Dessous
Satinwäsche, Spitzenwäsche, BHs	Seide, Polyester, Polyamid	Dessous
Stoffhosen, Röcke, Kleider	Polyester	Handwäsche
Spezielle Sportkleidung (wasser- und winddichte Textilien)	Polyester, Polyamid	Sportkleidung
Tüllvorhänge	Polyester, Polyamid	Vorhänge
Mikrofaser-Bettdecken	Mikrofaser	Bettzeug
Stark verschmutzte Textilien (Schürzen, Kinderbekleidung)	Baumwolle, Polyester	Hygiene + Vorwäsche (bei hoher Temperatur)
Säuglingskleidung	Baumwolle	Hygiene

4.6 Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung.

• Katoen Eco

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre normal verschmutzten, strapazierfähigen Baumwoll- und Leinentextilien. Obwohl dieses Programm mehr Zeit als die restlichen Programme benötigt, spart es viel Energie und Wasser. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen. Wenn Sie weniger Wäsche in die Maschine geben (halbe Menge oder weniger), verkürzt sich die Programmdauer im Verlauf des Programms automatisch. In diesem Fall sparen Sie noch mehr Wasser und Energie, waschen also noch ökonomischer als zuvor. Dieses Programm gibt es bei Modellen mit Restzeitanzeige.

• BabyProtect +

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien, die besonders hygienisch und antiallergisch gewaschen werden sollen – intensiv, bei hoher Temperatur und über längere Zeit. Das Babyprotect+ 60 °C-Programm wurde von der „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) Großbritanniens für gut befunden.

• Handwas

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt Ihre Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• Express

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Express 14

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Donker Textiel

Mit diesem Programm waschen Sie dunkle Textilien oder Wäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen und geringerer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

• Hemden

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

• Gordijnen

Mit diesem Programm waschen Sie Gardinen und Vorhänge. Dank der speziellen Schleuderbewegungen dieses Programms verknittern Gardinen und Vorhänge weniger stark.



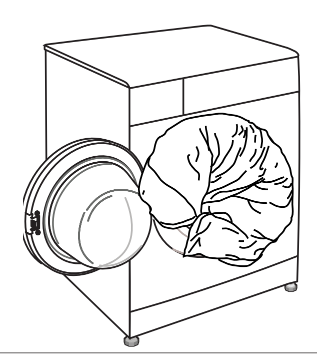
Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach. Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.



Wir empfehlen, bei diesem Programm spezielle Reinigungsmittel für Vorhänge und Gardinen zu verwenden.Wir empfehlen, bei diesem Programm spezielle Reinigungsmittel für Vorhänge und Gardinen zu verwenden.

• Dekbed

Mit diesem Programm waschen Sie Bettdecken, die ausdrücklich als maschinenwaschbar gekennzeichnet sind. Gehen Sie beim Beladen der Maschine besonders sorgfältig vor, damit weder Maschine noch Bettdecke beschädigt werden. Nehmen Sie den Bezug ab, bevor Sie Bettdecken in die Maschine geben. Falten Sie die Bettdecke einmal, geben Sie sie dann in die Maschine. Achten Sie darauf, dass die Bettdecke nicht an die Gummidichtung stößt.



	Geben Sie nicht mehr als eine Doppelbettdecke (200 × 200 cm) in die Maschine.
	Waschen Sie keine Bettdecken, Kissen und ähnliche Textilien mit Baumwollanteil in der Maschine.
	**WARNUNG:** Waschen Sie ausschließlich Bettdecken, keine Teppiche und ähnlich schwere Textilien, in der Maschine. Andernfalls kann es zu bleibenden Beschädigungen der Maschine kommen.

• **Stoom**
Mit diesem Programm entfernen Sie lästige Gerüche aus Wäschestücken, die nur einmal getragen wurden und nicht verschmutzt sind.
Sie können dieses Programm auch zum Anfeuchten zerknitterter Hemden nutzen und diese anschließend von ihren Falten befreien.

4.7 Spezialprogramme

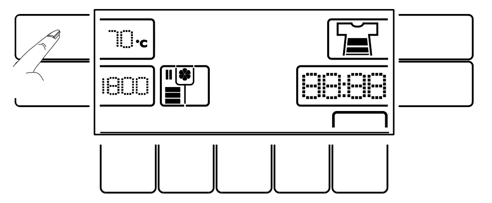
Für spezielle Zwecke können Sie die folgenden Programme wählen:

• **Spoelen**
Dieses Programm benutzen Sie, wenn Sie separat spülen oder stärken möchten.

• **Centrifugeren + Pompen**
Mit diesem Programm lassen Sie das Wasser aus der Maschine abpumpen.

4.8 Temperatur auswählen

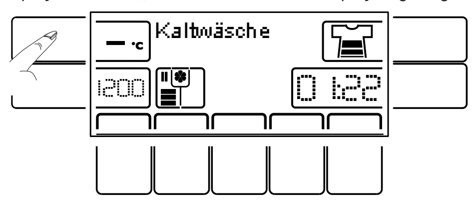
Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Waschtemperatur in der Temperaturanzeige angezeigt. Die empfohlene Temperatur muss nicht zwingend die maximale Temperatur sein, die sich für das aktuelle Programm auswählen lässt.
Je nach ausgewählter Temperatur erscheint **Geringe Waschleistung**, **Mittlere Waschleistung** oder **Hohe Waschleistung** im Display.



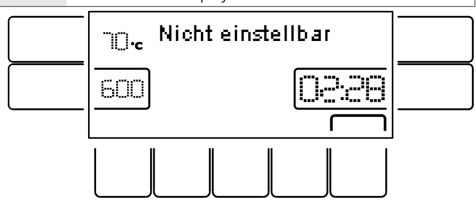
Falls Sie die Temperatur ändern möchten, drücken Sie die **Temperatureinstelltaste** noch einmal. Die Temperatur wird in 10 °C-Schritten vermindert.

	Die Temperatureinstelltaste dient ausschließlich zum Vermindern der Temperatur.

Zum Abschluss erscheint das Symbol „-“ (Kaltwäsche) im Display. Das Wort „Kaltwäsche“ wird im Display angezeigt.



	Bei Programmen, deren Temperatur nicht verändert werden kann, leuchtet die Umrandung der Temperaturanzeige nicht auf. Wenn Sie die Temperatureinstelltaste drücken, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.



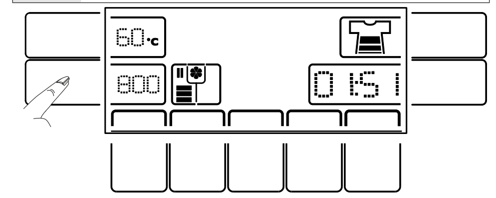
Sie können die Temperatur auch ändern, nachdem die Wäsche bereits begonnen hat. Sofern die Umrandung der Temperaturanzeige nach Beginn der Wäsche leuchtet, können Sie die gewünschte Temperatur nachträglich einstellen. Wenn das Waschprogramm bei einem Schritt anlangt, ab dem sich die Temperatur nicht mehr ändern lässt, erlischt die Umrandung der Temperaturanzeige.

	Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Temperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur vermindern möchten.

4.9 Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem Sie ein Programm ausgewählt haben, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der **Schleudergeschwindigkeitsanzeige** dargestellt.

	Die empfohlene Schleudergeschwindigkeit muss nicht zwingend die maximale Geschwindigkeit sein, die sich für das aktuelle Programm auswählen lässt.



Zum Ändern der Schleudergeschwindigkeit drücken Sie die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste**. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt.

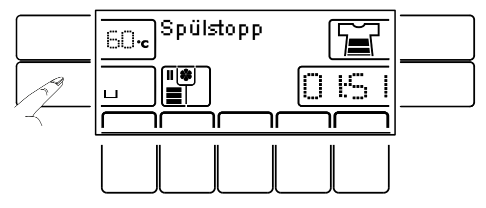


Die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste dient ausschließlich zum Vermindern der Schleudergeschwindigkeit.



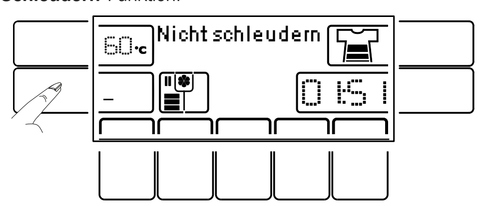
Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol „ı_ı“, die Nicht schleudern-Option durch das Symbol „_“ angezeigt.

Wenn Sie Ihre Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine nehmen möchten, können Sie die **Spülstopp**-Funktion einsetzen, damit Ihre Wäsche nicht durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Dabei verbleibt die Wäsche im letzten Spülwasser.



Wenn Sie Ihre Wäsche nach dem Spülstopp schleudern möchten:
- Stellen Sie die **Schleudergeschwindigkeit ein**.
- Drücken Sie die **Start/Pause/Abbrechen**-Taste. Das Programm wird fortgesetzt, das Wasser abgepumpt, die Wäsche geschleudert.

Wenn Sie das Wasser zum Abschluss des Programms ohne zu schleudern abpumpen möchten, nutzen Sie die **Nicht Schleudern**-Funktion.





Bei Programmen, deren Schleudergeschwindigkeit nicht verändert werden kann, leuchtet die Umrandung der Schleudergeschwindigkeitsanzeige nicht auf. Wenn Sie die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** drücken, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.

Sie können die Schleudergeschwindigkeit auch ändern, nachdem die Wäsche bereits begonnen hat. Sofern die Umrandung der Schleudergeschwindigkeitsanzeige nach Beginn der Wäsche leuchtet, können Sie die gewünschte Geschwindigkeit nachträglich einstellen. Wenn das Waschprogramm bei einem Schritt anlangt, ab dem sich die Schleudergeschwindigkeit nicht mehr ändern lässt, erlischt die Umrandung der Schleudergeschwindigkeitsanzeige.

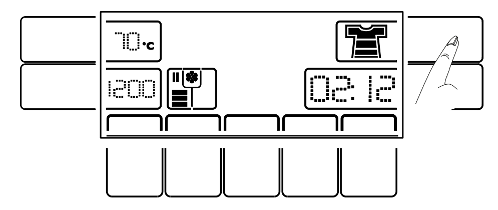
4.10 Verschmutzungsgrad auswählen

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird der für das jeweilige Programm empfohlene Verschmutzungsgrad angezeigt. Zum Ändern des Verschmutzungsgrades drücken Sie die **Verschmutzungsgrad-Einstelltaste**.



Die Verschmutzungsgrad-Einstelltaste dient lediglich zum Vermindern des Verschmutzungsgrades.

Eine einzelne Linie bedeutet „leicht verschmutzt“, zwei Linien stehen für „normal verschmutzt“, drei Linien signalisieren „stark verschmutzt“.





Falls Sie versuchen, einen nicht zum ausgewählten Programm passenden Verschmutzungsgrad auszuwählen, erscheint „Nicht einstellbar“ im Display.

4.11 Programm- und Verbrauchstabelle

DE							Zusatzfunktion				
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Voorwas	Nacht Modus	Extra Spoelen	Anti-kreuk	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Auto Program	40	8	****	****	1600	•	•	•	•	Kalt-60
Katoen Eco	60**	8	49	0.63	1600					Kalt-60
Katoen Eco	60**	4	42	0.56	1600					Kalt-60
Katoen Eco	40**	4	42	0.56	1600					Kalt-60
Katoen	90	8	70	2.03	1600	•	•	•	•	Kalt-90
Katoen	60	8	70	1.33	1600	•	•	•	•	Kalt-90
Katoen	40	8	70	0.93	1600	•	•	•	•	Kalt-90
Synthetisch	60	4	65	1.13	1000	•	•	•	•	Kalt-60
Synthetisch	40	4	65	0.90	1000	•	•	•	•	Kalt-60
Hemden	60	4	85	1.29	800	•		•	*	Kalt-60
Wol	40	2	45	0.35	1000		•	•		Kalt-40
Handwas	30	1.5	40	0.22	1000			•		Kalt-30
Express 14	30	2	34	0.81	1400		•	•		Kalt-30
Express	90	8	62	2.04	1400		•	•		Kalt-90
Express	60	8	64	1.04	1400		•	•		Kalt-90
Express	30	8	57	0.16	1400		•	•		Kalt-90
BabyProtect+	90	8	100	2.50	1600			*		30 - 90
Dekbed	40	-	67	0.82	1000		•	•		Kalt-60
Stoom	-	1	1	0.17	-					-
Donker Textiel	40	4	80	0.90	1000	•	•	*	•	Kalt-40
Gordijnen	30	2	67.77	0.48	800	*		*	*	Kalt-40

• : Wählbar.
* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
** : Energieprogramm (EN 60456, Ausgabe 3)
***: Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.
****: Das Programm erkennt Type und Menge der Wäsche automatisch und passt Wassermenge, Energieverbrauch und Programmdauer entsprechend an.
- : Entnehmen Sie die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung.

** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardzyklen. Diese Zyklen sind als „40°C- Baumwollstandardzyklus“ und „60 °C-Baumwollstandardzyklus“ bekannt und werden durch die Symbole 40° 60° am Panel angezeigt.

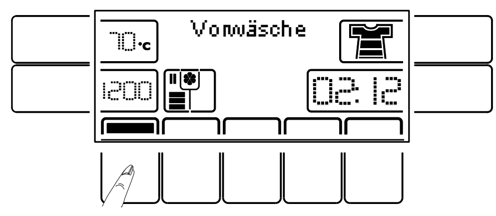
Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

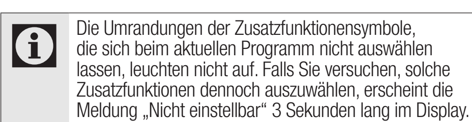
Wasser- und Stromverbrauch können sich je nach Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

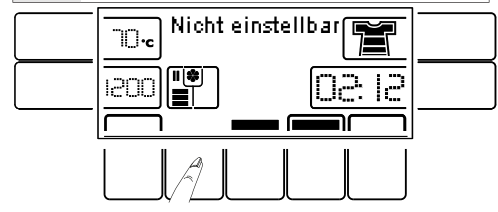
4.12 Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Bei der Auswahl eines Programms leuchtet ein Rahmen um die Symbole der Zusatzfunktionen auf, mit denen Sie das Programm ergänzen können.
Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, leuchtet auch der Innenbereich des Zusatzfunktionssymbols auf, gleichzeitig wird der Name der ausgewählten Funktion 3 Sekunden lang im Display angezeigt.





Die Umrandungen der Zusatzfunktionensymbole, die sich beim aktuellen Programm nicht auswählen lassen, leuchten nicht auf. Falls Sie versuchen, solche Zusatzfunktionen dennoch auszuwählen, erscheint die Meldung „Nicht einstellbar“ 3 Sekunden lang im Display.



Nach Programmstart leuchten die Umrandungen der zum aktuellen Programm passenden Zusatzfunktionen weiter. Zusatzfunktionen mit leuchtenden Umrandungen können Sie nach Belieben ein- und ausschalten. Wenn das Waschprogramm bei einem Schritt anlangt, ab dem sich eine Zusatzfunktion nicht mehr auswählen lässt, erlischt die Umrandung der Funktion.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Vorwäsche“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.



Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)



Bei einigen Programmen gibt es Zusatzfunktionen, die gleichzeitig ausgewählt werden müssen. Diese Funktionen lassen sich nicht aufheben. Bei solchen Zusatzfunktionen leuchtet lediglich der innere Bereich, nicht jedoch die Umrandung.

• Voorwas

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn Sie auf die Vorwäsche verzichten, sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Extra Spoelen

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

• Anti-kreuk

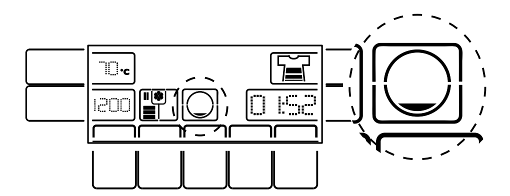
Mit dieser Funktion verknittert Wäsche deutlich weniger als bei einem normalen Waschgang. Die Textilien werden mit sanfteren Bewegungen gewaschen und mit geringerer Geschwindigkeit geschleudert. Zusätzlich wird Ihre Wäsche mit mehr Wasser gewaschen.

• Nachtmodus

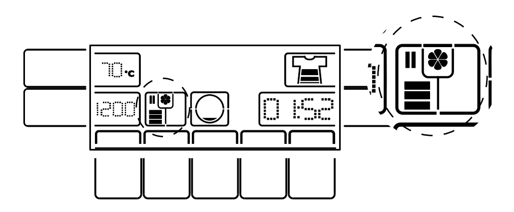
Dieses Programm nutzen Sie, wenn Sie Ihre Wäsche besonders leise und bei geringerem Energieverbrauch waschen möchten. Beim leisen Waschen wird die Wäsche nicht geschleudert, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Nach Abschluss des Programms können Sie die Wäsche natürlich auch schleudern.

4.13 Empfehlungen zu Wäsche- und Waschmittelmengen

Die beladene Wäschemenge wird bei geöffneter Gerätetür gemessen und über die Beladungsanzeige angezeigt.
Je nach Wäschemenge erscheint „Geringe Waschleistung“, „Mittlere Waschleistung“ oder „Hohe Waschleistung“ im Display.
Diese Information verschwindet beim Schließen der Gerätetür.



Die Waschmittelanzeige informiert über die empfohlene Waschmittelmenge je nach gewähltem Programm, den Verschmutzungsgrad und die Wäschemenge in der Maschine.
Eine Linie entspricht einem vollen Waschmittelmessbecher; dieser wird mit der Maschine geliefert.



Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, halten Sie sich bitte an die zum Verschmutzungsgrad passenden Empfehlungen des Waschmittelherstellers.



Nach Programmstart wird die empfohlene Waschmittelmenge nicht mehr angezeigt.

Zeitanzeige

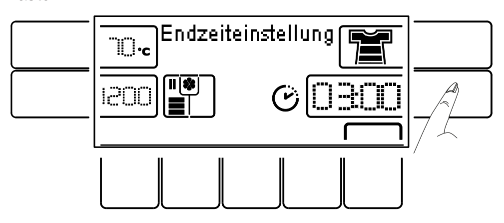
Die restliche Zeit bis zum Programmabschluss wird bei laufendem Programm in Stunden und Minuten angezeigt; Beispiel: „01:30“



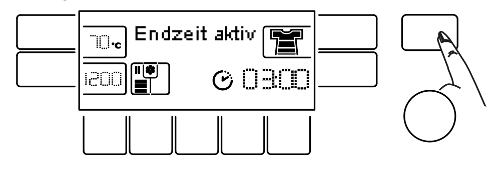
Die Programmdauer kann je nach Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

4.14 Endzeit

Wenn Sie die Waschmaschine erst später starten lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die **Endzeit**-Funktion um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Nach Betätigung der **Endzeit**-Taste erscheint die geschätzte Programmabschlusszeit im Display. Die **Endzeitanzeige** leuchtet beim Einstellen der**Endzeit**. **Endzeiteinstellung** wird im Display angezeigt. Dabei blinkt die **Start/Pause**-Taste.



Damit die Maschine ihre Arbeit zum Ablauf der angegebenen Zeit beendet, müssen Sie die **Start/Pause**-Taste drücken, bevor Sie die Zeit einstellen. Beim Drücken der Taste erscheint die Meldung „Endzeit aktiv“ im Display. Die **Start/Pause**-Taste hört auf zu blinken und leuchtet nun durchgehend.



Falls Sie die Endzeit-Funktion aufheben möchten, drücken Sie die Endzeittaste, bis die Endzeitanzeige erlischt oder schalten die Maschine mit der **Ein-/Austaste** aus und wieder ein.



Füllen Sie keine Flüssigwaschmittel ein, wenn Sie die Endzeit-Funktion benutzen! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden.

1. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel, usw.
2. Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen.
3. Stellen Sie die gewünschte Endzeit mit der **Endzeittaste** ein. Die **Endzeitanzeige** leuchtet.
4. Drücken Sie die **Start/Pause**-Taste. Der Countdown beginnt, der Doppelpunkt in der Endzeitanzeige beginnt zu blinken.



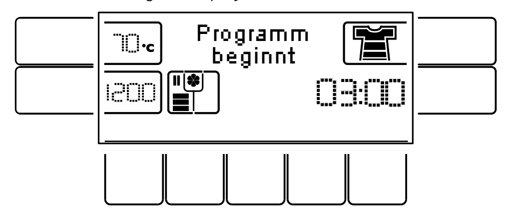
Während die Zeitverzögerung läuft, können Sie weitere Wäsche hinzugeben. Nach Ablauf der Wartezeit erlischt die Endzeitanzeige, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.



Nach der Einstellung der Endzeit erscheint eine Zeitangabe im Display, die sich aus der Endzeit plus Dauer des ausgewählten Programms zusammensetzt.

4.15 Programm starten

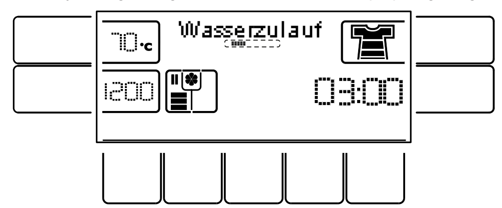
1. Starten Sie das Programm mit der **Start/Pause**-Taste.
2. Die **Start/Pause**-Taste, die zuvor noch blinkte, leuchtet nun durchgehend und zeigt an, dass das Programm gestartet wurde. „Programm beginnt“ erscheint 3 Sekunden lang im Display.



3. Die Waschmaschinentür wird gesperrt. Beim Sperren der Tür erscheint „Tür wird gesperrt“ im Display.



4. Der jeweilige Programmschritt wird im Display angezeigt.

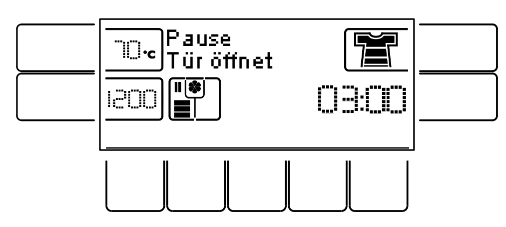


4.16 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.
Bei gesperrter Tür wird „Tür gesperrt“ im Display angezeigt.

4.17 Änderungen nach Programmstart

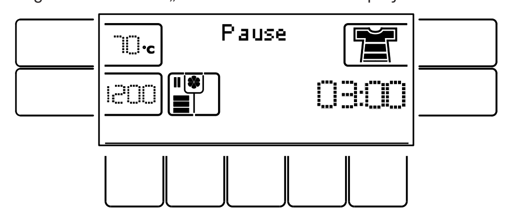
Wäsche nach Programmstart hinzugeben:
Wenn das Wasser beim Drücken der Start/Pause-Taste niedrig genug steht, erscheint „Tür öffnet“ im Display.



Falls der Wasserpegel in der Maschine beim Drücken der Start/Pause-Taste zu hoch sein sollte, zeigt das Display an, dass die Tür gesperrt ist.

Maschine anhalten (Pause):

Zum Anhalten der Maschine drücken Sie die Start/ Pause-Taste. Die Umrandung der **Start/Pause**-Taste beginnt zu blinken. „Pause" erscheint im Display.



Anderes Programm nach Programmstart auswählen:
Bei laufendem Programm kann das Programm nicht gewechselt werden.
Falls Sie den **Programmauswahlknopf** im laufenden Programm drehen, wird „Änderungen bei Bereitschaft" im Display angezeigt.
Erst im Bereitschaftsmodus können Sie ein neues Programm auswählen.


Das ausgewählte Programm wird neu gestartet.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern
Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen".
Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern; schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen" und „Temperatur auswählen" an.


Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

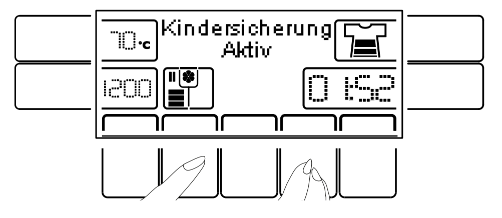
4.18 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch können Sie verhindern, dass laufende Programme verändert werden.


Auch bei aktiver Kindersicherung können Sie die Maschine mit der **Ein-/Austaste** ein- und ausschalten. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

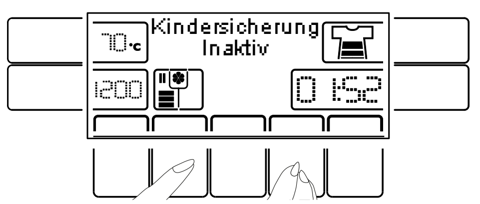

Wenn bei aktiver Kindersicherung Tasten betätigt werden, erklingt ein Tonsignal. Wenn eine Taste fünfmal hintereinander gedrückt wird, erklingt kein Tonsignal mehr, der Hinweis im Display bleibt jedoch bestehen.

So schalten Sie die Kindersicherung ein:
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. Im Display läuft ein Countdown („Kindersicherung 3 - 2 - 1") ab, danach erscheint die Meldung „Kindersicherung aktiv" im Display. Sobald diese Meldung angezeigt wird, können Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste loslassen.




Die Meldung „Kindersicherung aktiv" erscheint im Display, wenn Tasten bei aktiver Kindersicherung gedrückt werden.

So schalten Sie die Kindersicherung ab:
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. Im Display läuft ein Countdown („Kindersicherung 3 - 2 - 1") ab, danach erscheint die Meldung „Kindersicherung inaktiv" im Display.



4.19 Programme abbrechen

Zum Abbrechen eines Programms schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Halten Sie die **Ein-/Austaste** 3 Sekunden lang gedrückt. Ein Countdown läuft im Display ab („Abbrechen 3 - 2 - 1"), anschließend schaltet sich die Maschine aus.


Wenn Sie die **Ein-/Austaste** bei aktiver Kindersicherung betätigen, wird das Programm nicht unterbrochen. Sie sollten zunächst die Kindersicherung aufheben. Ein Countdown („Bereitschaft 3 – 2 – 1") erscheint im Display.


Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, wählen Sie das **Abpumpen + Schleudern**-Programm mit dem **Programmauswahlknopf** und befördern so das Wasser aus der Maschine.

4.20 Programmende

Nach Programmabschluss wird „Wäsche kann entnommen werden“ im Display angezeigt.

Wenn Sie innerhalb 2 Minuten keine Tasten betätigen, wechselt die Maschine in den Bereitschaftsmodus. Das Display und sämtliche Anzeigen schalten sich ab. Lediglich die Umrandung des **Programmauswahlknopfes** blinkt weiter.

Wenn Sie eine beliebige Taste drücken oder den **Programmauswahlknopf** drehen, während sich die Maschine im Bereitschaftsmodus befindet, werden die abgeschlossenen Programmschritte im Display angezeigt.

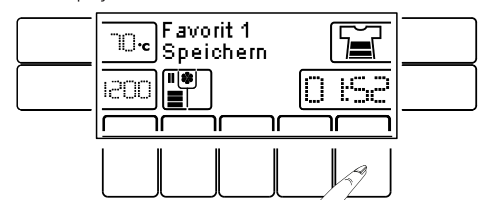
4.21 Memory (Favoriten) programm

Sie können sich ein eigenes Favoritenprogramm erstellen, indem Sie ein häufig genutztes Programm mitsamt Einstellungen speichern. Mit dieser Funktion können Sie im Handumdrehen Programm und Einstellungen für Wäsche abrufen, die Sie besonders häufig waschen.

Beim Favoritenprogramm bleibt das im Werk voreingestellte Programm erhalten, bis Sie ein neues Favoritenprogramm speichern.

So speichern Sie ein neues Favoritenprogramm:

1. Wählen Sie das gewünschte Programm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit, Verschmutzungsgrad und Zusatzfunktionen.
2. Halten Sie die **Favoritenprogrammtaste** 3 Sekunden lang gedrückt.
3. Ein Countdown („Favorit speichern 3 – 2 – 1“) erscheint im Display.

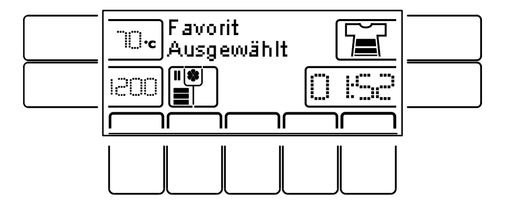




Falls das Speichern fehlschlagen sollte, wird „Favorit nicht gespeichert“ im Display angezeigt.

So wählen Sie ein Favoritenprogramm aus:

1. Drücken Sie die **Favoritenprogrammtaste**. „Favorit ausgewählt“ erscheint im Display.
2. Das Programm und weitere gespeicherte Einstellungen werden im Display angezeigt.
3. Starten Sie das Favoritenprogramm mit der **Start/Pause**-Taste.



4.22 Einstellungsmenü aufrufen

Im Einstellungsmenü stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

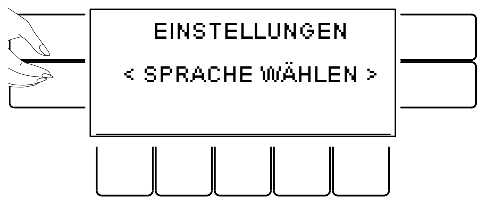
- Andere Sprache auswählen
- Display-Helligkeit ändern
- Tonsignale ein- und ausschalten
- Werkseinstellungen wiederherstellen

Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. „Sprache wählen“ erscheint im Display.

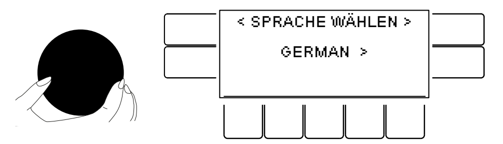
Zum Bewegen in den Menüs benutzen Sie die **Verschmutzungsgrad**- und die **Temperatureinstelltaste**.

Andere Sprache auswählen

1. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. „Sprache auswählen“ ist das erste Menü, das im Display erscheint.

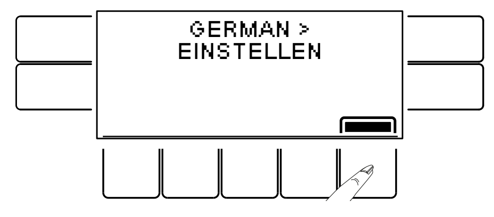


2. Drehen Sie den **Programmauswahlknopf**, bis im „Sprache auswählen“-Menu die gewünschte Sprache im Display erscheint.



3. Wenn die gewünschte Sprache angezeigt wird, drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display.

Das leere Kästchen wird gefüllt, „Sprache eingestellt“ erscheint im Display.

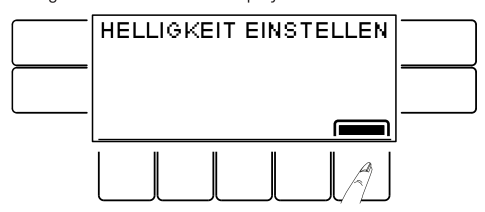


Display-Helligkeit ändern

1. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. Blättern Sie mit der Verschmutzungsgrad- oder Temperatureinstelltaste zum „Helligkeit“-Menu.



2. Drehen Sie den **Programmauswahlknopf**, bis die gewünschte Display-Helligkeit erreicht ist.
3. Wenn die gewünschte Helligkeit erreicht ist, drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display. Das leere Kästchen wird gefüllt, „Helligkeit eingestellt“ erscheint im Display.



Tonsignale ein- und ausschalten

1. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. Blättern Sie mit der **Verschmutzungsgrad**- oder **Temperatureinstelltaste** zum „Tonsignale“-Menu.



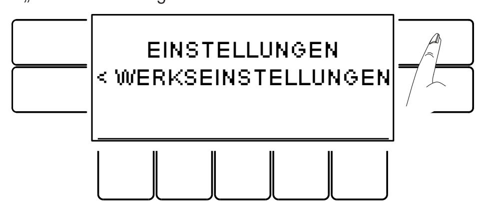
2. Drehen Sie den **Programmauswahlknopf**, bis die gewünschte Toneinstellung erreicht ist.
3. Wenn Tonsignale erklingen sollen, drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display, wenn „Tonsignale ein“ ausgewählt ist. Das leere Kästchen wird gefüllt, „Ton eingestellt“ erscheint im Display.
4. Wenn keine Tonsignale erklingen sollen, drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display, wenn „Tonsignale aus“ ausgewählt ist. Das leere Kästchen wird gefüllt, „Ton aus“ erscheint im Display.

Werkseinstellungen wiederherstellen

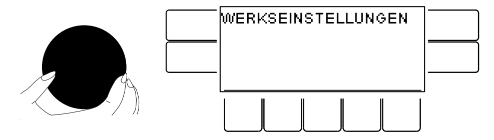
Beim Wiederherstellen der Werkseinstellungen geschieht Folgendes:

- Die Display-Sprache wird auf die Sprache zurückgestellt, die Sie nach der Inbetriebnahme der Maschine zum ersten Mal ausgewählt haben.
- Die Helligkeit wird maximal eingestellt.
- Tonsignale werden eingeschaltet.
- Das **Favoritenprogramm** wird auf die Werksvorgaben zurückgestellt.

1. Zum Aufrufen des Einstellungsmenüs halten Sie die **Temperatureinstelltaste** und die **Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste** gleichzeitig 3 Sekunden lang gedrückt. Blättern Sie mit der Verschmutzungsgrad- oder Temperatureinstelltaste zum „Werkseinstellungen“-Menu.



2. Zum Rücksetzen auf die Werkseinstellungen drehen Sie den **Programmauswahlknopf**, bis „Werkseinstellungen“ im Display erscheint.



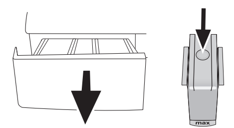
3. Drücken Sie die Taste mit dem leeren Kästchen rechts unten im Display. Die Werkseinstellungen werden wiederhergestellt.

5 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

5.1 Waschmittelschublade reinigen

Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



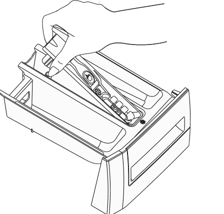
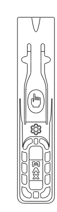
1. Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab, ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.



Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

2. Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können.
3. Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

Wenn Ihre Waschmittelschublade wie in der folgenden Abbildung aussieht:



Heben Sie den Siphon wie abgebildet am hinteren Teil an und heraus. Nach der oben beschriebenen Reinigung setzen Sie den Siphon wieder an seinen Platz und drücken sein Vorderteil bis zum Einrasten nach unten.

5.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigung**-Programm. Sofern Ihre Maschine nicht mit einem **Trommelsreinigung**-Programm ausgestattet ist, wählen Sie das Baumwolle 90-Programm und dazu die Zusatzfunktionen **Zusätzliches Wasser** oder **Extraspülen**. Lassen Sie dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach 2. Trocknen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

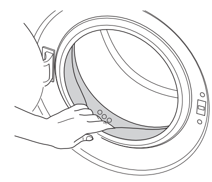


Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.



Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.



Metallgegenstände können zu Rostflecken an der Trommel führen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edelstahlreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.



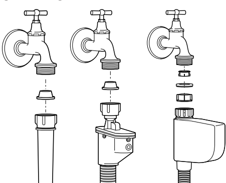
Warnung: Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mitte beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.

5.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.
Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

5.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



1. Schließen Sie die Wasserhähne.
2. Entfernen Sie die Muttern an den Wasserzulaufschläuchen, reinigen Sie die Filter am Wassereinlauf mit einer passenden Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.
3. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz, ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

5.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Ablaufen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.
Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.
In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



Warnung: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

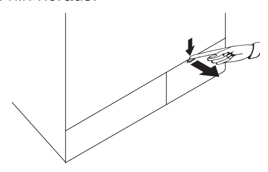
So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

1. Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

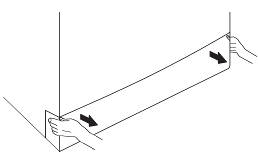


WARNUNG: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

2. Öffnen Sie die Filterkappe.
   Wenn die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten und ziehen das Teil zu sich hin heraus.



Bei einer einteiligen Filterkappe öffnen Sie die Kappe, indem Sie sie an beiden Seiten nach oben ziehen.

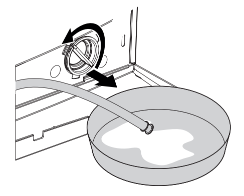




Die Filterabdeckung lässt sich entfernen, indem Sie einen dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze zur Hand nehmen und die Abdeckung durch die Öffnung oberhalb der Filterabdeckung etwas nach unten drücken. Versuchen Sie nicht, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

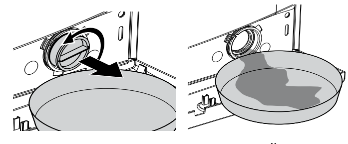
3. Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten lassen Sie das Wasser ab.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



a. Ziehen Sie den Notfall-Ablaufschlauch aus seinem Gehäuse.
b. Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen.
c. Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz.
d. Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.

Wasser bei Geräten ohne Notfall-Ablaufschlauch ablassen:



a. Stellen Sie ein großes Gefäß unter die Öffnung des Filters, damit das ablaufende Wasser hineinfließen kann.
b. Lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.
c. Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.

4. Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel.
5. Installieren Sie den Filter.
6. Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

6 Technische Daten

Modelle	WMB 81466
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	8
Höhe (cm)	84
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	59
Nettogewicht (±4 kg)	78
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudergeschwindigkeit (U/min, max.)	1400
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus (W)	0.60
Stromverbrauch bei abgeschaltetem Gerät (W)	0.50
Hauptmodellcode	958
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
WOOLMARK APPAREL CARE Woolmark No:	M1328

• Verfügbar



Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.



Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.



Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.



„Allergy UK" ist die Bezeichnung, unter der die The British Allergy Foundation auftritt.Das Gütesiegel, welches signalisiert, dass das damit ausgezeichnete Produkt insbesondere Allergene im Umfeld eines Allergikers hemmt/reduziert/entfernt oder den Allergenanteil deutlich vermindert, wurde für Menschen geschaffen, die Ratschläge zu dieser Thematik benötigen. Es soll Menschen versichern, dass Produkte mit messbaren Ergebnissen wissenschaftlich geprüft oder untersucht wurden.



„Der Wollwaschgang dieser Maschine wurde von The Woolmark Company getestet und für das Waschen von als maschinenwaschbar gekennzeichneten Wolltextilien zugelassen, sofern die Textilien entsprechend den Anweisungen am Pflegetikett und den Anweisungen des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden." "
„In GB, Irland, Hongkong und Indien ist die Wollsiegel (Woolmark-Zeichen) ein Zertifizierungsmarkenzeichen."

7 Problemlösung

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

• Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. >>> *Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start/Pause-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programme abbrechen“.)*

Wasser in der Maschine.

• Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

• Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
• Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
• Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.*
• Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
• Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
• Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

• Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige)

• Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
• Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
• Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*
• Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

• Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.*
• Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass

• Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*
• Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.



WARNUNG: Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Produktdatenblatt

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/201

Herstellername oder Marken	Beko
Modellname	WMB 81466
Nennkapazität (kg)	8
Energieeffizienzklasse(1)	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) (2)	135
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0.632
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.561
Energieverbrauch des 40°C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.561
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0.500
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0.600
Jährlicher Wasserverbrauch (l) (3)	9900
Schleudertrocknen-Effizienzklasse (4)	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Baumwollstandardprogramm (5)	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (Min.)	205
Programmdauer des 60°C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	177
Programmdauer des 40 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	177
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	56/74
Eingebaut	Nein

(1) Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)

(2) Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

(3) Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

(4)Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)

(5)„60 °C-Baumwollstandardprogramm" und „40 °C-Baumwollstandardprogramm" sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.

1 Important instructions for safety and environment

This section contains safety instructions that will help protect from risk of personal injury or property damage. Failure to follow these instructions shall void any warranty.

1.1 General safety

- This product can be used by children at and above 8 years old and by persons whose physical, sensory or mental capabilities were not fully developed or who lack experience and knowledge provided that they are supervised or trained on the safe usage of the product and the risks it brings out. Children must not play with the product. Cleaning and maintenance works should not be performed by children unless they are supervised by someone.
- Never place the product on a carpet-covered floor. Otherwise, lack of airflow beneath the machine will cause electrical parts to overheat. This will cause problems with your product.
- If the product has a failure, it should not be operated unless it is repaired by the Authorized Service Agent. There is the risk of electric shock!
- This product is designed to resume operating in the event of powering on after a power interruption. If you wish to cancel the programme, see "Cancelling the programme" section.
- Connect the product to a grounded outlet protected by a 16 A fuse. Do not neglect to have the grounding installation made by a qualified electrician. Our company shall not be liable for any damages that will arise when the product is used without grounding in accordance with the local regulations.
- The water supply and draining hoses must be securely fastened and remain undamaged. Otherwise, there is the risk of water leakage.
- Never open the loading door or remove the filter while there is still water in the drum. Otherwise, risk of flooding and injury from hot water will occur.
- Do not force open the locked loading door. The loading door will be ready to open just a few minutes after the washing cycle comes to an end. In case of forcing the loading door to open, the door and the lock mechanism may get damaged.
- Unplug the product when not in use.
- Never wash the product by spreading or pouring water onto it! There is the risk of electric shock!
- Never touch the plug with wet hands! Never unplug by pulling on the cable, always pull out by grabbing the plug.
- Use detergents, softeners and supplements suitable for automatic washing machines only.
- Follow the instructions on the textile tags and on the detergent package.
- The product must be unplugged during installation, maintenance, cleaning and repairing procedures.
- Always have the installation and repairing procedures carried out by the **Authorized Service Agent**. Manufacturer shall not be held liable for damages that may arise from procedures carried out by unauthorized persons.
- If the power cable is damaged, it must be replaced by the manufacturer, after sales service or a similarly qualified person (preferably an electrician) or someone designated by the importer in order to avoid possible risks.

1.2 Intended use

- This product has been designed for domestic use. It is not suitable for commercial use and it must not be used out of its intended use.
- The product must only be used for washing and rinsing of laundry that are marked accordingly.
- The manufacturer waives any responsibility arisen from incorrect usage or transportation.

1.3 Children's safety

- Packaging materials are dangerous to children. Keep packaging materials in a safe place away from reach of the children.
- Electrical products are dangerous for the children. Keep children away from the product when it is in use. Do not let them to tamper with the product. Use child lock to prevent children from intervening with the product.
- Do not forget to close the loading door when leaving the room where the product is located.
- Store all detergents and additives in a safe place away from the reach of the children by closing the cover of the detergent container or sealing the detergent package.

1.4 Package information

- Packaging materials of the product are manufactured from recyclable materials in accordance with our National Environment Regulations. Do not dispose of the packaging materials together with the domestic or other wastes. Take them to the packaging material collection points designated by the local authorities.

1.5 Disposing of the waste product

- This product has been manufactured with high quality parts and materials which can be reused and are suitable for recycling. Therefore, do not dispose the product with normal domestic waste at the end of its service life. Take it to a collection point for the recycling of electrical and electronic equipment. Please consult your local authorities to learn the nearest collection point. Help protect the environment and natural resources by recycling used products. For children's safety, cut the power cable and break the locking mechanism of the loading door so that it will be non-functional before disposing of the product.

1.6 Compliance with WEEE Directive



This product complies with EU WEEE Directive (2012/19/EU). This product bears a classification symbol for waste electrical and electronic equipment (WEEE).

This product has been manufactured with high quality parts and materials which can be reused and are suitable for recycling. Do not dispose of the waste product with normal domestic and other wastes at the end of its service life. Take it to the collection center for the recycling of electrical and electronic equipment. Please consult your local authorities to learn about these collection centers.

2 Installation

Refer to the nearest Authorised Service Agent for installation of the product. To make the product ready for use, review the information in the user manual and make sure that the electricity, tap water supply and water drainage systems are appropriate before calling the Authorized Service Agent. If they are not, call a qualified technician and plumber to have any necessary arrangements carried out.

	Preparation of the location and electrical, tap water and waste water installations at the place of installation is under customer's responsibility.
	**WARNİNG:** Installation and electrical connections of the product must be carried out by the Authorized Service Agent. Manufacturer shall not be held liable for damages that may arise from procedures carried out by unauthorized persons.
	**WARNİNG:** Prior to installation, visually check if the product has any defects on it. If so, do not have it installed. Damaged products cause risks for your safety.
	Make sure that the water inlet and discharge hoses as well as the power cable are not folded, pinched or crushed while pushing the product into its place after installation or cleaning procedures.

2.1 Appropriate installation location

- Place the machine on a rigid floor. Do not place it on a long pile rug or similar surfaces.
- Total weight of the washing machine and the dryer -with full load- when they are placed on top of each other reaches to approx. 180 kilograms. Place the product on a solid and flat floor that has sufficient load carrying capacity!
- Do not place the product on the power cable.
- Do not install the product at places where temperature may fall below 0ºC.
- Place the product at least 1 cm away from the edges of other furniture.

2.2 Removing packaging reinforcement

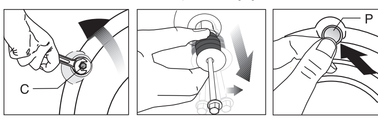
Tilt the machine backwards to remove the packaging reinforcement. Remove the packaging reinforcement by pulling the ribbon.



2.3 Removing the transportation locks

	**WARNİNG:** Do not remove the transportation locks before taking out the packaging reinforcement.
	**WARNİNG:** Remove the transportation safety bolts before operating the washing machine! Otherwise, the product will be damaged.

1. Loosen all the bolts with a suitable spanner until they rotate freely **(C)**.
2. Remove transportation safety bolts by turning them gently.
3. Attach the plastic covers supplied in the User Manual bag into the holes on the rear panel. **(P)**

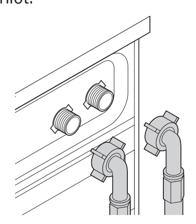


	Keep the transportation safety bolts in a safe place to reuse when the washing machine needs to be moved again in the future.
	Never move the product without the transportation safety bolts properly fixed in place!

2.4 Connecting water supply

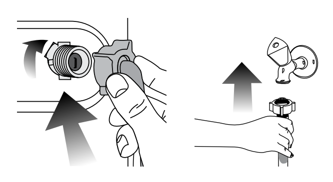
	The water supply pressure required to run the product is between 1 to 10 bars (0.1 – 1 MPa). It is necessary to have 10 – 80 liters of water flowing from the fully open tap in one minute to have your machine run smoothly. Attach a pressure reducing valve if water pressure is higher.
	If you are going to use the double water-inlet product as a single **(cold)** water-inlet unit, you must install the supplied stopper to the hot water valve before operating the product. (Applies for the products supplied with a blind stopper group.)
	**WARNİNG:** Models with a single water inlet should not be connected to the hot water tap. In such a case the laundry will get damaged or the product will switch to protection mode and will not operate.
	**WARNİNG:** Do not use old or used water inlet hoses on the new product. It may cause stains on your laundry.

1. Connect the special hoses supplied with the product to the water inlets on the product. Red hose (left) (max. 90 ºC) is for hot water inlet, blue hose (right) (max. 25 ºC) is for cold water inlet.



	**WARNİNG:** Ensure that the cold and hot water connections are made correctly when installing the product. Otherwise, your laundry will come out hot at the end of the washing process and wear out.

2. Tighten all hose nuts by hand. Never use a tool when tightening the nuts.



3. Open the taps completely after making the hose connection to check for water leaks at the connection points. If any leaks occur, turn off the tap and remove the nut. Retighten the nut carefully after checking the seal. To prevent water leakages and damages caused by them, keep the taps closed when the machine is not in use.

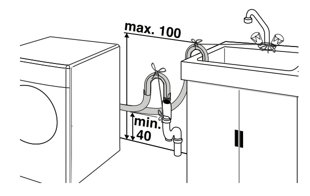
2.5 Connecting to the drain

- The end of the drain hose must be directly connected to the wastewater drain or to the washbasin.



WARNİNG: Your house will be flooded if the hose comes out of its housing during water discharge. Moreover, there is risk of scalding due to high washing temperatures! To prevent such situations and to ensure smooth water intake and discharge of the machine, fix the end of the discharge hose tightly so that it cannot come out.

- The hose should be attached to a height of at least 40 cm, and 100 cm at most.
- In case the hose is elevated after laying it on the floor level or close to the ground (less than 40 cm above the ground), water discharge becomes more difficult and the laundry may come out excessively wet. Therefore, follow the heights described in the figure.

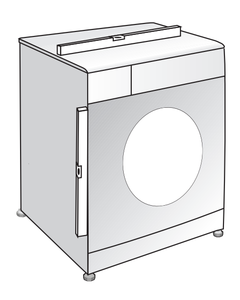


- To prevent flowing of dirty water back into the machine and to allow for easy discharge, do not immerse the hose end into the dirty water or do not drive it in the drain more than 15 cm. If it is too long, cut it short.
- The end of the hose should not be bent, it should not be stepped on and the hose must not be pinched between the drain and the machine.
- If the length of the hose is too short, use it by adding an original extension hose. Length of the hose may not be longer than 3.2 m. To avoid water leak failures, the connection between the extension hose and the drain hose of the product must be fitted well with an appropriate clamp as not to come off and leak.

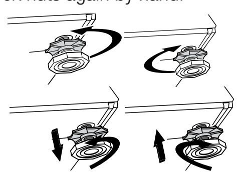
2.6 Adjusting the feet



WARNİNG: In order to ensure that the product operates more silently and vibration-free, it must stand level and balanced on its feet. Balance the machine by adjusting the feet. Otherwise, the product may move from its place and cause crushing and vibration problems.



1. Loosen the lock nuts on the feet by hand.
2. Adjust the feet until the product stands level and balanced.
3. Tighten all lock nuts again by hand.





WARNİNG: Do not use any tools to loosen the lock nuts. Otherwise, they will get damaged.

2.7 Electrical connection

Connect the product to a grounded outlet protected by a 16 A fuse. Our company shall not be liable for any damages that will arise when the product is used without grounding in accordance with the local regulations.

- Connection must comply with national regulations.
- Power cable plug must be within easy reach after installation.
- If the current value of the fuse or breaker in the house is less than 16 Amps, have a qualified electrician install a 16 Amp fuse.
- The voltage specified in the "Technical specifications" section must be equal to your mains voltage.
- Do not make connections via extension cables or multi-plugs.



WARNİNG: Damaged power cables must be replaced by the Authorized Service Agents.

Transportation of the product

1. Unplug the product before transporting it.
2. Remove water drain and water supply connections.
3. Drain all water that has remained in the product.
4. Install transportation safety bolts in the reverse order of removal procedure;



Never move the product without the transportation safety bolts properly fixed in place!



WARNİNG: Packaging materials are dangerous to children. Keep packaging materials in a safe place away from reach of the children.

3 Preparation

3.1 Sorting the laundry

- Sort laundry according to type of fabric, colour, and degree of soiling and allowable water temperature.
- Always obey the instructions given on the garment tags.

3.2 Preparing laundry for washing

- Laundry items with metal attachments such as, underwired bras, belt buckles or metal buttons will damage the machine. Remove the metal pieces or wash the clothes by putting them in a laundry bag or pillow case.
- Take out all substances in the pockets such as coins, pens and paper clips, and turn pockets inside out and brush. Such objects may damage the product or cause noise problem.
- Put small size clothes such as infant's socks and nylon stockings in a laundry bag or pillow case.
- Place curtains in without compressing them. Remove curtain attachment items.
- Fasten zippers, sew loose buttons and mend rips and tears.
- Wash “machine washable” or “hand washable” labeled products only with an appropriate programme.
- Do not wash colours and whites together. New, dark coloured cottons release a lot of dye. Wash them separately.
- Tough stains must be treated properly before washing. If unsure, check with a dry cleaner.
- Use only dyes/colour changers and limescale removers suitable for machine wash. Always follow the instructions on the package.
- Wash trousers and delicate laundry turned inside out.
- Keep laundry items made of Angora wool in the freezer for a few hours before washing. This will reduce pilling.
- Laundry that are subjected to materials such as flour, lime dust, milk powder, etc. intensely must be shaken off before placing into the machine. Such dusts and powders on the laundry may build up on the inner parts of the machine in time and can cause damage.

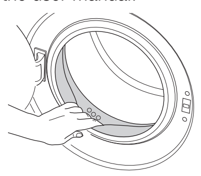
3.3 Things to be done for energy saving

Following information will help you use the product in an ecological and energy-efficient manner.

- Operate the product in the highest capacity allowed by the programme you have selected, but do not overload; see, "Programme and consumption table".
- Always follow the instructions on the detergent packaging.
- Wash slightly soiled laundry at low temperatures.
- Use faster programmes for small quantities of lightly soiled laundry.
- Do not use prewash and high temperatures for laundry that is not heavily soiled or stained.
- If you plan to dry your laundry in a dryer, select the highest spin speed recommended during washing process.
- Do not use detergent in excess of the amount recommended on the detergent package.

3.4 Initial use

Before starting to use the product, make sure that all preparations are made in accordance with the instructions in sections “Important safety instructions” and “Installation”.
To prepare the product for washing laundry, perform first operation in Drum Cleaning programme. If your product is not equipped with Drum Cleaning programme, perform the Initial Use procedure in accordance with the methods described under “5.2 Cleaning the loading door and the drum” section of the user manual.



 Use an anti-limescale suitable for the washing machines.

 Some water might have remained in the product due to the quality control processes in the production. It is not harmful for the product.

3.5 Correct load capacity

The maximum load capacity depends on the type of laundry, the degree of soiling and the washing programme desired.
The machine automatically adjusts the amount of water according to the weight of the loaded laundry.

 **WARNING:** Follow the information in the “Programme and consumption table”. When overloaded, machine's washing performance will drop. Moreover, noise and vibration problems may occur.

Laundry type	Weight (g)
Bathrobe	1200
Napkin	100
Duvet cover	700
Bed Sheet	500
Pillowcase	200
Tablecloth	250
Towel	200
Hand towel	100
Evening gown	200
Underclothing	100
Men’s overalls	600
Men’s shirt	200
Men’s pajamas	500
Blouses	100

3.6 Loading the laundry

1. Open the loading door.
2. Place laundry items loosely into the machine.
3. Push the loading door to close until you hear a locking sound. Ensure that no items are caught in the door.



The loading door is locked while a programme is running. The door can only be opened a while after the programme comes to an end.



WARNING: In case of misplacing the laundry, noise and vibration problems may occur in the machine.

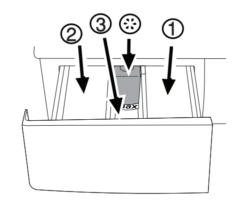
3.7 Using detergent and softener



When using detergent, softener, starch, fabric dye, bleach or limescale remover read the manufacturer's instructions on the package carefully and follow the suggested dosage values. Use measuring cup if available.

Detergent Drawer

The detergent drawer is composed of three compartments:
– (1) for prewash
– (2) for main wash
– (3) for softener
– (*) in addition, there is siphon piece in the softener compartment.



Detergent, softener and other cleaning agents

- Add detergent and softener before starting the washing programme.
- Never leave the detergent drawer open while the washing programme is running!
- When using a programme without prewash, do not put any detergent into the prewash compartment (compartment nr. "1").
- In a programme with prewash, do not put liquid detergent into the prewash compartment (compartment nr. "1").
- Do not select a programme with prewash if you are using a detergent bag or dispensing ball. Place the detergent bag or the dispensing ball directly among the laundry in the machine.
- If you are using liquid detergent, do not forget to place the liquid detergent cup into the main wash compartment (compartment nr. "2").

Choosing the detergent type

The type of detergent to be used depends on the type and colour of the fabric.

- Use different detergents for coloured and white laundry.
- Wash your delicate clothes only with special detergents (liquid detergent, wool shampoo, etc.) used solely for delicate clothes.
- When washing dark coloured clothes and quilts, it is recommended to use liquid detergent.
- Wash woolens with special detergent made specifically for woolens.



WARNING: Use only detergents manufactured specifically for washing machines.



WARNING: Do not use soap powder.

Adjusting detergent amount

The amount of washing detergent to be used depends on the amount of laundry, the degree of soiling and water hardness.

- Do not use amounts exceeding the dosage quantities recommended on the detergent package to avoid problems of excessive foam, poor rinsing, financial savings and finally, environmental protection.
- Use lesser detergent for small amounts or lightly soiled clothes.

Using softeners

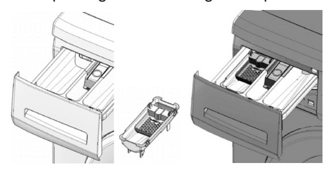
Pour the softener into the softener compartment of the detergent drawer.

- Do not exceed the (>max<) level marking in the softener compartment.
- If the softener has lost its fluidity, dilute it with water before putting it in the detergent drawer.

Using liquid detergents

If the product contains a liquid detergent cup:

- Make sure that you have placed the liquid detergent cup in compartment nr. "2".
- If the liquid detergent has lost its fluidity, dilute it with water before putting in the detergent cup.



If the product does not contain a liquid detergent cup:

- Do not use liquid detergent for the prewash in a programme with prewash.
- Liquid detergent stains your clothes when used with Delayed Start function. If you are going to use the Delayed Start function, do not use liquid detergent.

Using gel and tablet detergent

Apply the following instructions when using tablet, gel and similar detergents.

- If the gel detergent thickness is fluidal and your machine does not contain a special liquid detergent cup, put the gel detergent into the main wash detergent compartment during first water intake. If your machine contains a liquid detergent cup, fill the detergent into this cup before starting the programme.
- If the gel detergent thickness is not fluidal or in the shape of capsule liquid tablet, put it directly into the drum before washing.
- Put tablet detergents into the main wash compartment (compartment nr. "2") or directly into the drum before washing.



Tablet detergents may leave residues in the detergent compartment. If you encounter such a case, place the tablet detergent between the laundry, close to the lower part of the drum in future washings.



Use the tablet or gel detergent without selecting the prewash function.

Using starch

- Add liquid starch, powder starch or the fabric dye into the softener compartment.
- Do not use softener and starch together in a washing cycle.
- Wipe the inside of the machine with a damp and clean cloth after using starch.

Using bleaches

- Select a programme with prewash and add the bleaching agent at the beginning of the prewash. Do not put detergent in the prewash compartment. As an alternative application, select a programme with extra rinse and add the bleaching agent while the machine is taking water from the detergent compartment during first rinsing step.
- Do not use bleaching agent and detergent by mixing them.
- Use just a little amount (approx. 50 ml) of bleaching agent and rinse the clothes very well as it causes skin irritation. Do not pour the bleaching agent onto the clothes and do not use it for coloured clothes.
- When using oxygen based bleaches, select a programme that washes at a lower temperature.
- Oxygen based bleaches can be used together with detergents; however, if its thickness is not the same with the detergent, put the detergent first into the compartment nr. "2" in the detergent drawer and wait until the detergent flows while the machine is taking in water. Add the bleaching agent from the same compartment while the machine is still taking in water.

Using limescale remover

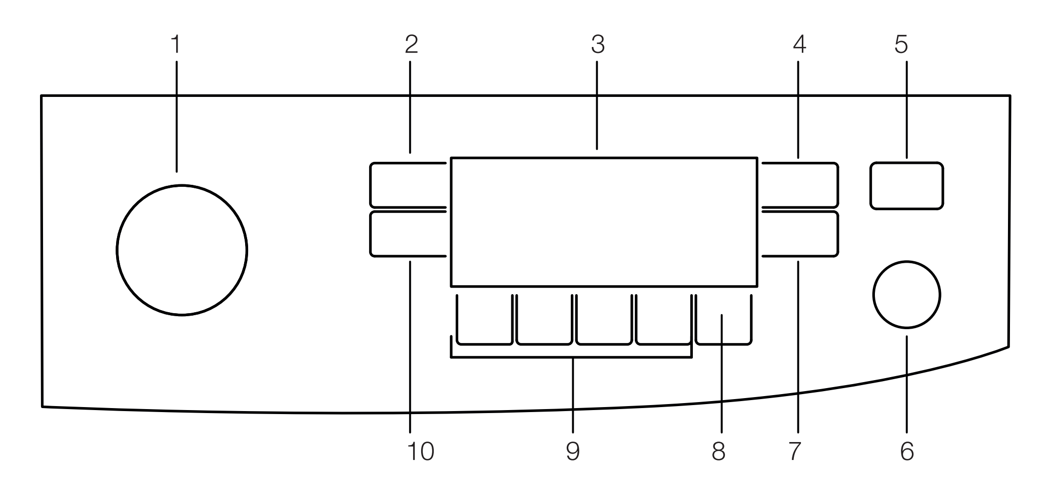
- When required, use limescale removers manufactured specifically for washing machines only.

3.8 Tips for efficient washing

		Clothes			
		Light colours and whites	Colours	Dark colours	Delicates/ Woolens/Silks
		(Recommended temperature range based on soiling level: 40-90ºC)	(Recommended temperature range based on soiling level: cold-40ºC)	(Recommended temperature range based on soiling level: cold-40ºC)	(Recommended temperature range based on soiling level: cold-30ºC)
Soiling Level	**Heavily Soiled** (difficult stains such as grass, coffee, fruits and blood.)	It may be necessary to pre-treat the stains or perform prewash. Powder and liquid detergents recommended for whites can be used at dosages recommended for heavily soiled clothes. It is recommended to use powder detergents to clean clay and soil stains and the stains that are sensitive to bleaches.	Powder and liquid detergents recommended for colours can be used at dosages recommended for heavily soiled clothes. It is recommended to use powder detergents to clean clay and soil stains and the stains that are sensitive to bleaches. Use detergents without bleach.	Liquid detergents suitable for colours and dark colours can be used at dosages recommended for heavily soiled clothes.	Prefer liquid detergents produced for delicate clothes. Woolen and silk clothes must be washed with special woolen detergents.
	Normally Soiled (For example, stains caused by body on collars and cuffs)	Powder and liquid detergents recommended for whites can be used at dosages recommended for normally soiled clothes.	Powder and liquid detergents recommended for colours can be used at dosages recommended for normally soiled clothes. Use detergents without bleach.	Liquid detergents suitable for colours and dark colours can be used at dosages recommended for normally soiled clothes.	Prefer liquid detergents produced for delicate clothes. Woolen and silk clothes must be washed with special woolen detergents.
	Lightly Soiled (No visible stains exist.)	Powder and liquid detergents recommended for whites can be used at dosages recommended for lightly soiled clothes.	Powder and liquid detergents recommended for colours can be used at dosages recommended for lightly soiled clothes. Use detergents without bleach.	Liquid detergents suitable for colours and dark colours can be used at dosages recommended for lightly soiled clothes.	Prefer liquid detergents produced for delicate clothes. Woolen and silk clothes must be washed with special woolen detergents.

4 Operating the product

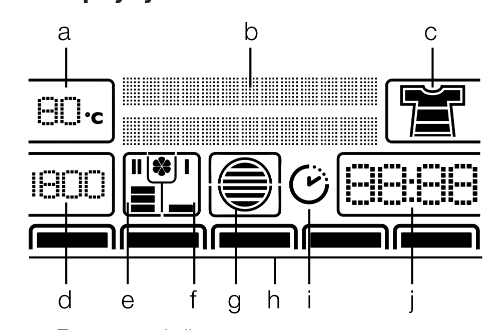
4.1 Control panel



1 - Programme Selection knob
2 - Temperature Adjustment button
3 - Display
4 - Soiling Level Adjustment button
5 - Start / Pause button

6 - On / Off button
7 - End Time Adjustment button
8 - Favourite Programme button
9 - Auxiliary Function buttons
10 - Spin Speed Adjustment button

4.2 Display symbols



a. - Temperature indicator
b - Information line
c - Soiling Level indicator
d - Spin speed indicator
e - Main Wash Detergent Compartment indicator
f - Prewash Detergent Compartment indicator
g - Load indicator (displays the recommended amount of load)
h - Auxiliary Function indicator
i - End Time indicator
j - Time indicator

4.3 Preparing the machine

1. Make sure that the hoses are connected tightly.
2. Plug in your machine.
3. Turn the tap on completely.
4. Place the laundry in the machine.
5. Add detergent and fabric softener.

4.4 Programme selection

1. Select the programme suitable for the type, quantity and soiling level of the laundry in accordance with the "Programme and consumption table" and the temperature table below.

90˚C	Heavily soiled white cottons and linens. (coffee table covers, tablecloths, towels, bed sheets, etc.)
60˚C	Normally soiled, coloured, fade proof linens, cottons or synthetic clothes (shirt, nightgown, pajamas, etc.) and lightly soiled white linens (underwear, etc.)
40˚C-30˚C-Cold	Blended laundry including delicate textile (veil curtains, etc.), synthetics and woolens.

2. Select the desired programme with the **Programme Selection** knob.


Programmes are limited with the highest spin speed appropriate for that particular type of fabric.


When selecting a programme, always consider the type of fabric, colour, degree of soiling and permissible water temperature.


Always select the lowest required temperature. Higher temperature means higher power consumption.


For further programme details, see "Programme and consumption table"

4.5 Main programmes

Depending on the type of fabric, use the following main programmes.

• Katoen

Use this programme for your cotton laundry (such as bed sheets, duvet and pillowcase sets, towels, bathrobes, underwear, etc.). Your laundry will be washed with vigorous washing action for a longer washing cycle.

• Synthetisch

Use this programme to wash your synthetic clothes (shirts, blouses, synthetic/cotton blends, etc.). It washes with a gentle action and has a shorter washing cycle compared to the Cotton programme.
For curtains and tulle, use the Synthetic 40˚C programme with prewash and anti-creasing functions selected. As their meshed texture causes excessive foaming, wash the veils/tulle by putting little amount of detergent into the main wash compartment. Do not put detergent in the prewash compartment.

• Wol

Use this programme to wash your woolen clothes. Select the appropriate temperature complying with the tags of your clothes. Use appropriate detergents for woolens.



“The Wool wash cycle of this machine has been tested and approved by **The Woolmark Company** for the washing of Woolmark garments labelled as **“machine wash”** provided that the garments are washed according to the instructions on the garment label and those issued by the manufacturer of this washing machine.
“In UK, Eire, Hong Kong and India the Woolmark trade mark is a Certification trade mark.”

• Auto Program

Use this programme to wash your frequently washable cotton, synthetic or blended (cotton+synthetic) clothes. Programme detects the type and quantity of the laundry to automatically adjust water consumption and programme time.


WARNİNG: Do not wash your woolen and delicate clothes in this programme.
If the temperature read on the temperature display does not conform to the garment's washing instructions, select a temperature in accordance with the washing instruction for the garment.

The maximum washing temperature in Automatic programme depending on the soiling level and laundry type is 60ºC. Washing performance may not be at the desired level for heavily soiled whites and stubborn stains (collar, sock soil, perspiration stain, etc.). In this case, it is recommended to select Cottons programme with prewash and set the temperature to 50-60°C.
Many types of clothing are correctly detected and safely washed in Automatic programme.

Suitable clothes and the appropriate Automatic programme settings for washing them are shown in the table below.

Type of laundry	Laundry content	Selectable temperature levels	Max. laundry amount
Home textiles (duvet cover, bed sheet, pillowcase, coverlet, towel, bathrobe, table cloth, hand cloth, napkin, couch cover, beach towel, etc.).	Cotton, lycra	Cold - 60 ºC	Full capacity
Underwear (undershirts, panties/slips, boxers, etc.), socks, pajamas	Cotton, lycra	Cold - 60 ºC	Full capacity
Shirts	Cotton, polyester, linen	Cold - 60 ºC	1/2 capacity
Knitted garments* (T-shirt, body, dress, lingerie, tights)	Cotton, polyamide (nylon), polyester, lycra	Cold - 40 ºC	1/2 capacity
Sportswear (Sweatshirt, track suit, shorts, etc.)	Cotton, polyamide (nylon), polyester, microfiber, lycra	Cold - 40 ºC	1/2 capacity
Jeans (trousers, jackets, vests, etc.)	Cotton, lycra	Cold - 40 ºC	1/2 capacity
Corduroy and canvas clothes (trousers, shirts, etc.)	Cotton, lycra	Cold - 40 ºC	1/2 capacity
Dark coloured clothes	Cotton, polyester, polyamide (nylon)	Cold - 40 ºC	1/2 capacity

* Knitted clothes can easily shrink or stretch, crooked or pilled due to their elastic fabrics. Deformations on knitted fabrics are related with the quality of the cloth, and do not arise from washing programmes (Automatic or other washing programmes). Use "Sportswear" washing programme for knitted clothes.

Following table includes cloth types to be washed gently and some washing programmes suitable for some special clothes.

Special laundry type	Laundry content	Recommended washing programme
Blouse, dress, skirt, foulard	Viscose, modal, rayon, tencel, lyocell, angora	Hand Wash
Knitted, dress	Wool, acrylic	Woolens
Pullover, cardigan, vest, scarf, beret, socks, etc.	Wool, acrylic, cashmere	Woolens
Blouse, dress, scarf, foulard	Silk, cashmere	Lingerie
Satin lingerie, lace clothing, bra	Silk, polyester, polyamide	Lingerie
Fabric trousers, skirt, dress	Polyester	Hand Wash
Featured sportswear (water and windproof clothes)	Polyester, polyamide	Sportswear
Tulle curtain	Polyester, polyamide	Curtain
Fiber duvet	Fiber	Bedding
Heavily soiled clothes (aprons, children's wear)	Cotton, polyester	Hygiene + Prewash (with high temperature selection)
Baby dresses	Cottons	Hygiene

4.6 Additional programmes

For special cases, additional programmes are available in the machine.

• Katoen Eco

Use this programme to wash your normally soiled, durable cotton and linen laundry. Although it washes longer than all other programmes, it provides high energy and water savings. Actual water temperature may be different from the stated wash temperature. When you load the machine with less laundry (e.g. ½ capacity or less), programme time may automatically get shorter in the later stages. In this case, energy and water consumption will decrease more, providing a more economic wash. This programme is available in the models with the remaining time indicator.

• BabyProtect +

Use this programme for your laundry for which you require an anti-allergic and hygienic washing at high temperature with intensive and long washing cycles.

Babyprotect+ 60°C programme is tested and approved by “The British Allergy Foundation” (Allergy UK) in United Kingdom.

• Handwas

Use this programme to wash your woolen/delicate clothes that bear “not machine-washable” tags and for which hand wash is recommended. It washes laundry with a very gentle washing action to not to damage clothes.

• Express

Use this programme to wash your lightly soiled cotton clothes in a short time.

• Express 14

Use this programme to wash your lightly soiled cotton laundry in a short time.

• Donker Textiel

Use this programme to wash your dark coloured laundry or the laundry that you do not want it get faded. Washing is performed with little mechanic action and at low temperatures. It is recommended to use liquid detergent or woolen shampoo for dark coloured laundry.

• Hemden

Use this programme to wash the shirts made of cotton, synthetic and synthetic blended fabrics together.

• Gordijnen

Use this programme to wash your tulles and curtains. Thanks to the special spin profile of the programme, tulles and curtains crease lesser.



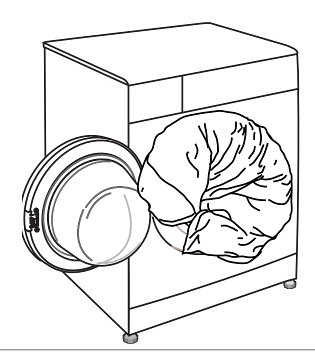
As their meshed texture causes excessive foaming, wash the veils/tulle by putting little amount of detergent into the main wash compartment. Do not put detergent in the prewash compartment.As their meshed texture causes excessive foaming, wash the veils/tulle by putting little amount of detergent into the main wash compartment. Do not put detergent in the prewash compartment.



It is recommended to use special detergents produced for curtains in this programme.It is recommended to use special detergents produced for curtains in this programme.

• Dekbed

Use this programme to wash your fiber duvets that bear "machine washable" tag. Make sure that you have loaded the duvet correctly in order not to damage the machine and the duvet. Remove the duvet cover before loading the duvet into the machine. Fold the duvet into two and load it into the machine. Load the duvet into the machine paying attention to place it in a way that it will not contact the bellow.





Do not load more than 1 double fibre duvet (200 x 200 cm).



Do not wash your duvets, pillows and etc. that contain cotton in the machine.



WARNİNG: Do not wash the items apart from duvets such as carpets, rugs and etc. in the machine. Permanent damage occurs in the machine.

• **Stoom**

Use this programme to remove the odour on the laundry that are worn only for once and do not contain any stains or dirt. You can also use this programme to moisten the rumpled shirts and open their creases.

4.7 Special programmes

For specific applications, select any of the following programmes.

• **Spoelen**

Use this programme when you want to rinse or starch separately.

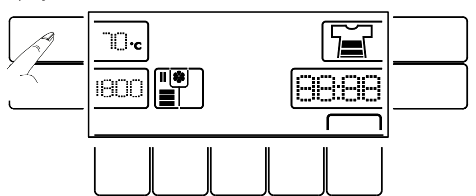
• **Centrifugeren + Pompen**

Use this programme to drain the water in the machine.

4.8 Temperature selection

Whenever a new programme is selected, the recommended temperature for the programme appears on the temperature indicator. It is possible that the recommended temperature value is not the maximum temperature that can be selected for the current programme.

Depending on the temperature you have selected, **"Low Efficient"**, **"Efficient"** or **"High Efficient"** appears on the display.

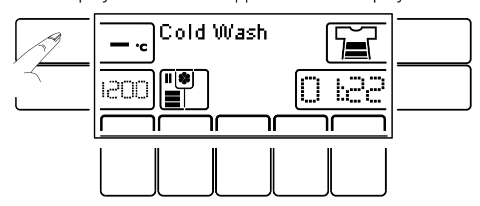


Press the **Temperature Adjustment** button to change the temperature. Temperature will decrease by steps of 10 °C.



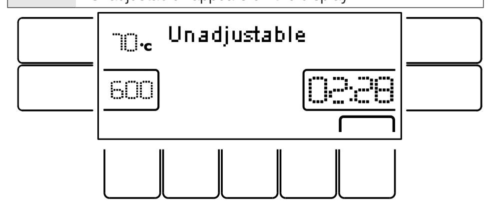
Temperature Adjustment button only serves for decreasing the temperature.

Finally, "-" symbol indicating the cold wash option appears on the display. "Cold Wash" appears on the display.





The frame of temperature indicator is off in the programmes that do not allow temperature adjustment. When you press the Temperature Adjustment button, "Unadjustable" appears on the display.



You can also change the temperature after the washing starts. If the Temperature indicator's frame is illuminated after the wash cycle has started, you can select the desired temperature. If the wash cycle has reached a point where you cannot change the temperature, the frame of temperature indicator turns off.



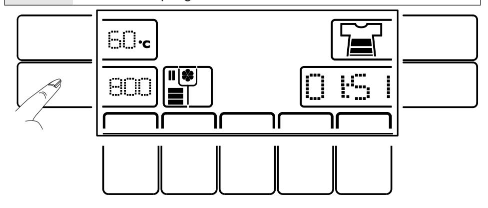
If you scroll to cold wash option and press Temperature Adjustment button again, the recommended maximum temperature for the selected programme appears on the display. Press the Temperature Adjustment button again to decrease the temperature.

4.9 Selecting the spin speed

Whenever a new programme is selected, the recommended spin speed of the selected programme is displayed on the **Spin Speed** indicator.



It is possible that the recommended spin speed value is not the maximum spin speed that can be selected for the current programme.



Press the **Spin Speed Adjustment** button to change the spin speed. Spin speed decreases gradually.

Then, depending on the model of the product, "Rinse Hold" and "No Spin" options appear on the display.

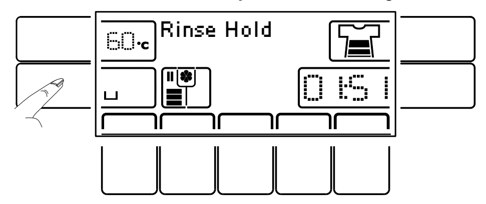


Spin Speed Adjustment button only serves for decreasing the spin speed.



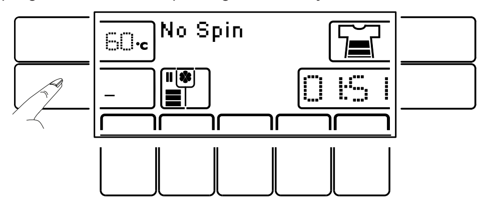
Rinse Hold option is indicated with “ı_ı” symbol and No Spin option is indicated with “_” symbol.

If you are not going to unload your laundry immediately after the programme completes, you can use **Rinse Hold** function in order to prevent them from getting wrinkled when there is no water in the machine.
This function holds the laundry in the final rinsing water.



If you want to spin your laundry after the Rinse Hold function:
- Adjust the **Spin Speed**.
- Press **Start / Pause / Cancel** button. The programme resumes. Machine discharges the water and spins the laundry.

If you want to discharge the water at the end of the programme without spinning, use **No Spin** function.





Frame of the Spin Speed indicator is off in the programmes that do not allow the adjustment of spin speed. When you press the **Spin Speed Adjustment** button, "Unadjustable" appears on the display.

You can also change the Spin Speed after the washing starts. If the Spin Speed indicator's frame is illuminated after the wash cycle has started, you can select the desired spin speed. If the wash cycle has reached a point where you cannot change the spin speed, the frame of spin speed indicator turns off.

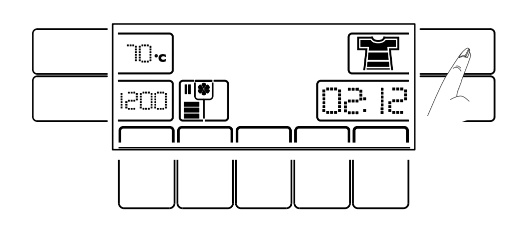
4.10 Soiling level selection

Whenever a new programme is selected, the soiling level recommended for that programme appears on the Soiling Level indicator. To change the soiling level, press the **Soiling Level Adjustment** button.



Soiling Level Adjustment button only serves for decreasing the soiling level.

Single line means "lightly soiled", double lines "moderately soiled", and three lines "heavily soiled".





If the user attempts to select a soiling level, which is not suitable for the selected programme, "Unadjustable" appears on the display.

4.11 Programme and consumption table

EN						Auxiliary functions				
Programme (°C)		Max. Load (kg)	Water Consumption (l)	Energy Consumption (kWh)	Max. Speed***	Voorwas	Nacht Modus	Extra Spoelen	Anti-kreuk	Selectable temperature range °C
Auto Program	40	8	****	****	1600	•	•	•	•	Cold-60
Katoen Eco	60**	8	49	0.63	1600					Cold-60
Katoen Eco	60**	4	42	0.56	1600					Cold-60
Katoen Eco	40**	4	42	0.56	1600					Cold-60
Katoen	90	8	70	2.03	1600	•	•	•	•	Cold-90
Katoen	60	8	70	1.33	1600	•	•	•	•	Cold-90
Katoen	40	8	70	0.93	1600	•	•	•	•	Cold-90
Synthetisch	60	4	65	1.13	1000	•	•	•	•	Cold-60
Synthetisch	40	4	65	0.90	1000	•	•	•	•	Cold-60
Hemden	60	4	85	1.29	800	•		•	*	Cold-60
Wol	40	2	45	0.35	1000		•	•		Cold-40
Handwas	30	1.5	40	0.22	1000			•		Cold-30
Express 14	30	2	34	0.81	1400		•	•		Cold-30
Express	90	8	62	2.04	1400		•	•		Cold-90
Express	60	8	64	1.04	1400		•	•		Cold-90
Express	30	8	57	0.16	1400		•	•		Cold-90
BabyProtect+	90	8	100	2.50	1600			*		30 - 90
Dekbed	40	-	67	0.82	1000		•	•		Cold-60
Stoom	-	1	1	0.17	-					-
Donker Textiel	40	4	80	0.90	1000	•	•	*	•	Cold-40
Gordijnen	30	2	67.77	0.48	800	*		*	*	Cold-40

• : Selectable.
* : Automatically selected, no canceling.
** : Energy Label programme (EN 60456 Ed.3)
***: If maximum spin speed of the machine is lower then this value, you can only select up to the maximum spin speed.
****: Programme detects the type and quantity of the laundry to automatically adjust water and energy consumption and programme time.
- : See the programme description for maximum load.

** "Cotton Economic 40°C and Cotton Economic 60°C are standard cycles." These cycles are known as '40°C cotton standard cycle' and '60°C cotton standard cycle' and indicated with the [40°] [60°] symbols on the panel.

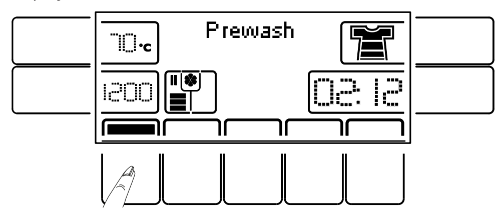
The auxiliary functions in the table may vary according to the model of your machine.

Water and power consumption may vary subject to the changes in water pressure, water hardness and temperature, ambient temperature, type and amount of laundry, selection of auxiliary functions and spin speed, and changes in electric voltage.

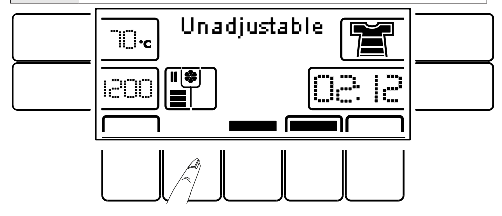
You can see the washing time of the programme you have selected on the display of the machine. It is normal that small differences may occur between the time shown on the display and the real washing time.

4.12 Auxiliary function selection

Select the desired auxiliary functions before starting the programme. Whenever a programme is selected, frames of the auxiliary function symbol that can be selected together with it illuminates. And when you select an auxiliary function, the interior area of the auxiliary function symbol also starts to illuminate and the name of the selected function appears on display for 3 seconds.




Frame of the auxiliary function symbol that cannot be selected with the current programme does not illuminate. When you press the button of such auxiliary functions, "Unadjustable" appears on the display for 3 seconds.



Also the frames of the auxiliary function suitable for the current programme after the washing has started remains illuminated. You can select or cancel the auxiliary functions whose frames are illuminated. If the wash cycle has reached a point where you cannot select the auxiliary function, the function's frame turns off.


Some functions cannot be selected together. If a second auxiliary function conflicting with the first one is selected before starting the machine, the function selected first will be canceled and the second auxiliary function selection will remain active. For example, if you want to select Quick Wash after you have selected the Prewash, Prewash will be canceled and Quick Wash will remain active.


An auxiliary function that is not compatible with the programme cannot be selected. (See "Programme and consumption table")


Some programmes have auxiliary functions that must be operated simultaneously. Those functions cannot be cancelled. The frame of the auxiliary function will not be illuminated, only inner area will be illuminated.

- **Voorwas**

A Prewash is only worthwhile for heavily soiled laundry. Not using the Prewash will save energy, water, detergent and time.

- **Extra Spoelen**

This function enables the machine to make another rinsing in addition to the one already made after the main wash. Thus, the risk for sensitive skins (babies, allergic skins, etc.) to be effected by the minimal detergent remnants on the laundry can be reduced.

- **Anti-kreuk**

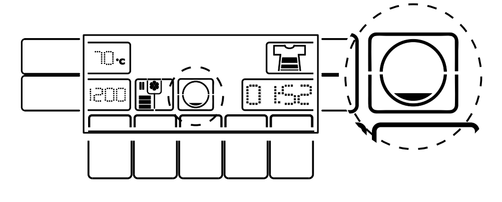
This function creases the clothes lesser when they are being washed. Drum movement is reduced and spin speed is limited to prevent creasing. In addition, washing is done with a higher water level.

- **Nachtmodus**

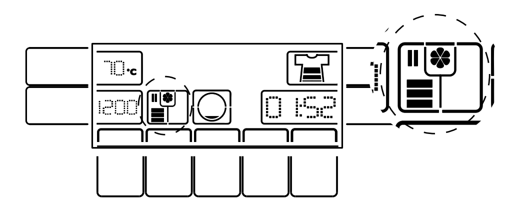
Use this programme to wash the cottons with lesser energy consumption and silently. Spin steps are cancelled for a silent washing and the cycle ends with the Rinse Hold step. After completion of the programme, run Spin cycle to spin the laundry.

4.13 Recommendations for the amount of laundry and detergent

The amount of loaded laundry is measured when the loading door is open and the Load indicator shows the amount. Depending on the amount of laundry you have loaded, “Low Efficient”, “Efficient” or “High Efficient” appears on the display.
This information disappears when the loading door is closed.



The detergent indicator shows the recommended amount of detergent according to the selected programme, soiling level and the amount of loaded laundry.
One line corresponds to a full powder detergent measurement cup supplied with your product.



If you use liquid detergent, follow the amounts recommended by the detergent manufacturer on basis of the soiling level.


Recommended detergent amount is not displayed after the programme has started.

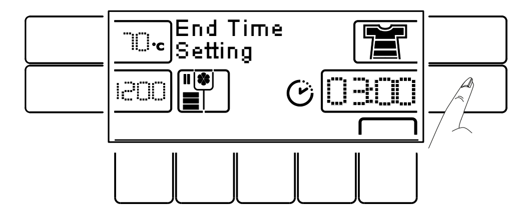
Time display

Remaining time for the completion of the programme while it is running is displayed as “01:30” in hours and minutes format.

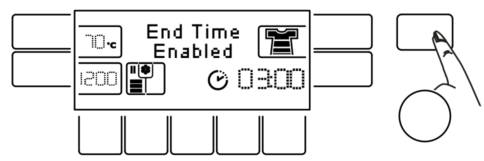

Programme time may differ from the values in the "Programme and consumption table" depending on the water pressure, water hardness and temperature, ambient temperature, amount and the type of laundry, auxiliary functions selected and the changes at the mains voltage.

4.14 End Time

With the **End Time** function, the startup of the programme may be delayed up to 24 hours. After pressing **End Time** button, the programme's estimated ending time is displayed. If the **End Time** is adjusted, **End Time** indicator is illuminated. **"End Time Setting"** appears on the display. Meantime, **Start / Pause** button flashes.



In order for the End Time function is activated and the programme is completed at the end of the specified time, you must press **Start / Pause** button after adjusting the time. "End Time Enabled" appears on the display when you press the button. **Start / Pause** button stops flashing and remains illuminated continuously.



If you want to cancel End Time function, press End Time button until the End Time indicator turns off or press **On / Off** button to turn off and on the machine.



Do not use liquid detergents when you activate End Time function! There is the risk of staining of the clothes.

1. Open the loading door, place the laundry and put detergent, etc.
2. Select the washing programme, temperature, spin speed and, if required, the auxiliary functions.
3. Set the end time of your choice by pressing the **End Time** button. **End Time** indicator illuminates.
4. Press **Start / Pause** button. Time countdown starts. ":" sign in the middle of the end time on the display starts flashing.



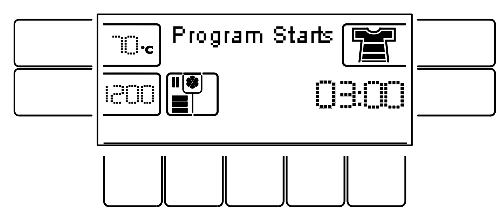
Additional laundry may be loaded during the End Time countdown period. At the end of the countdown, End Time indicator turns off, washing cycle starts and the time of the selected programme appears on the display.



When the End Time selection is completed, the time appears on the screen consists of end time plus the duration of the selected programme.

4.15 Starting the programme

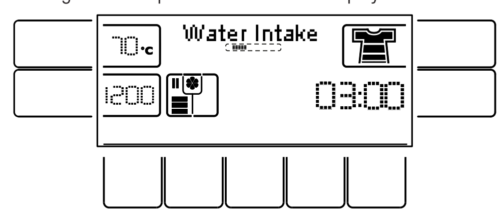
1. Press **Start / Pause** button to start the programme.
2. The **Start / Pause** button which was flashing starts to illuminate steadily now, indicating that the programme has started. "Programme starts" appears on the display for 3 seconds.



3. Loading door is locked. "Locking Door" appears on the display when the door is being locked.



4. Programme step is indicated on the display.



4.16 Loading door lock

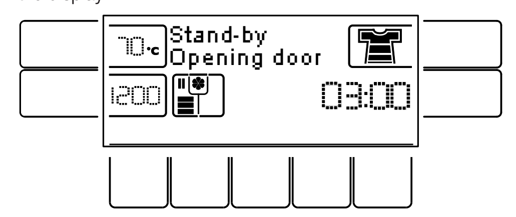
There is a locking system on the loading door of the machine that prevents opening of the door in cases when the water level is unsuitable.

"Door Locked" appears on the display when the loading door is locked.

4.17 Changing the selections after programme has started

Adding laundry after the programme has started:

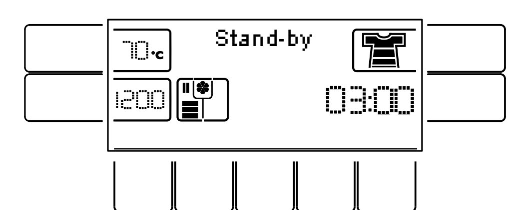
If the water level in the machine is suitable when you press Start / Pause button, "Opening door" will appear on the display.



If the water level in the machine is not suitable when you press Start / Pause button, the display will show that the loading door is locked.

Switching the machine to pause mode:

Press the Start / Pause button to switch the machine to pause mode. The frame around the **Start / Pause** button starts flashing. "Stand-by" appears on the display.



Changing the programme selection after programme has started:
The programme change is not allowed when the current programme is running.
If you turn the **Programme Selection** knob while the programme is running, "To Make Changes Switch to Standby" appears on the display.
You can select the new programme after switching the current programme to standby.



The selected program starts anew.

Changing the auxiliary function, speed and temperature
Depending on the step the programme has reached, you can cancel or activate the auxiliary functions; see, "Auxiliary function selection".
You can also change the speed and temperature settings; see, "Spin speed selection" and "Temperature selection".



The loading door will not open if the water temperature in the machine is high or the water level is above the door opening.

4.18 Child Lock

Use Child Lock function to prevent children from tampering with the machine. Thus you can avoid any changes in a running programme.

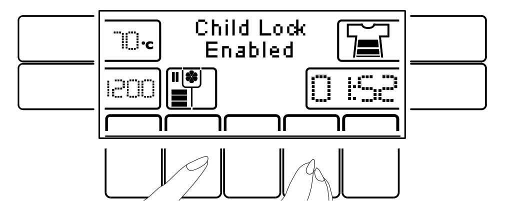


You can switch on and off the machine with **On / Off** button when the Child Lock is active. When you switch on the machine again, programme will resume from where it has stopped.



If you press any button when the Child Lock is activated, the machine will give an audio warning. After pressing the buttons for 5 times consecutively, audio warning will not be given but the warning on the display will remain active.

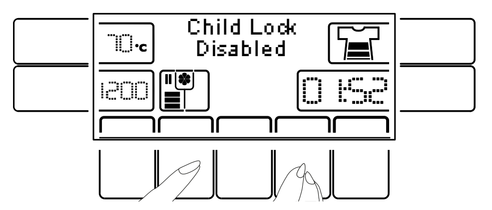
To activate the Child Lock:
Press and hold 2nd **and 4**th **Auxiliary Function** buttons for 3 seconds. After the countdown as "Child Lock 3-2-1" on the display is over, "Child Lock Enabled" appears on the display. You can release 2nd and 4th Auxiliary Function buttons when this warning is displayed.





"Child Lock Enabled" appears on the display if you press any button when Child Lock is enabled.

To deactivate the Child Lock:
Press and hold 2nd and 4th Auxiliary Function buttons for 3 seconds. After the countdown as "Child Lock 3-2-1" on the display is over, "Child Lock Disabled" appears on the display.



4.19 Cancelling the programme

The programme is cancelled when the machine is turned off and on again. Press and hold **On / Off** button for 3 seconds. After the countdown as "Cancel 3-2-1" on the display is over, the machine turns off.



If you press **On / Off** button when the Child Lock is enabled, the programme will not be cancelled. You should cancel the Child Lock first. Countdown as "Standby 3-2-1" appears on the display.



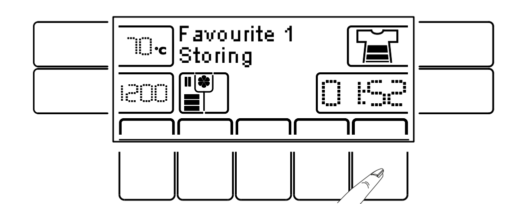
If you want to open the loading door after you have cancelled the programme but it is not possible to open the loading door since the water level in the machine is above the loading door opening, then turn the **Programme Selection** knob to **Pump+Spin** programme and discharge the water in the machine.

4.20 End of programme

“Laundry can be taken out” appears on the display when the programme is completed.
If you do not press any button for 2 minutes, the machine will switch to standby mode. Display and all indicators are turned off. Only the frame of the **Programme Selection** knob remains flashing.
If you press any button or turn the **Programme Selection** knob when the machine is in standby mode, programme steps that are completed will appear on the display.

4.21 Memory (Favourite) program setting

You can create a favourite programme by saving frequently used programme and other settings. Use this function when you want to select quickly the same settings you use for the laundry that you wash regularly.
Favourite programme will remain at the factory set programme until you make a new favourite programme setting.
To store a new favourite programme:
1. Select the desired programme, temperature, spin speed, soiling degree and auxiliary function.
2. Keep the **Favourite** button pressed for 3 seconds.
3. Countdown as "Storing favourite 3-2-1" appears on the display.

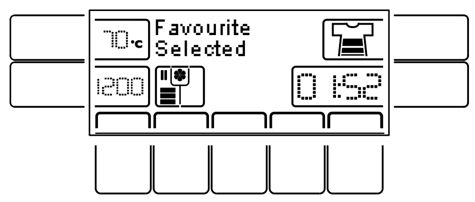




If storing is not successful, “Favourite not saved” appears on the display.

To select a favourite programme:

1. Press **Favourite** button. “Favourite selected” appears on the display.
2. Programme and other settings saved as favourite appear on the display.
3. Press **Start / Pause** button to start the Favourite programme.



4.22 Entering the Settings menu

You can perform the following operations in Settings menu:

- Changing the language selection,
- Changing the screen brightness setting,
- Muting and unmuting the sound,
- Restoring the factory settings.

Press **Temperature Adjustment** button and **Spin Speed Adjustment** button simultaneously for 3 seconds to enter the Settings menu. “Select Language” menu appears on the display.

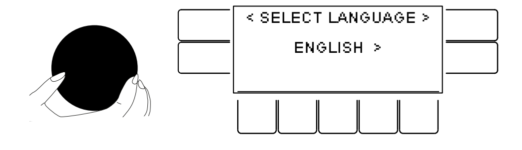
Use **Soiling Level** and **Temperature Adjustment** buttons to navigate in menus.

Changing the language selection

1. Press **Temperature Adjustment** button and **Spin Speed Adjustment** button simultaneously for 3 seconds to enter the Settings menu. “Select Language” menu is the first menu to appear on the display.

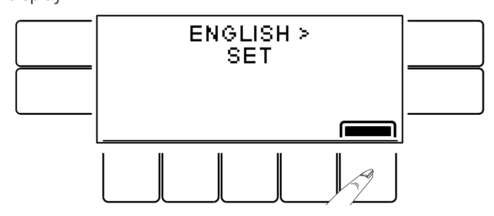


2. Turn the **Programme Selection** knob until the desired language appears on the display in Select Language menu.



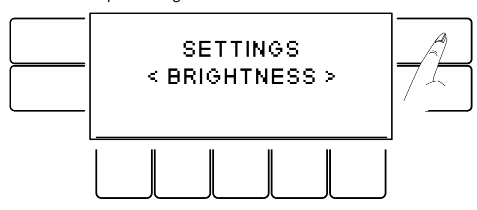
3. Press the button of the empty box on the lower right corner of the display when the desired language is displayed.

Empty box gets filled and “Language Set” appears on the display.

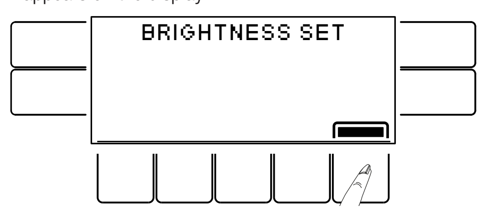


Changing the screen brightness setting

1. Press **Temperature Adjustment** button and **Spin Speed Adjustment** button simultaneously for 3 seconds to enter the Settings menu. Press Soiling Degree or Temperature button to open "Brightness" menu.

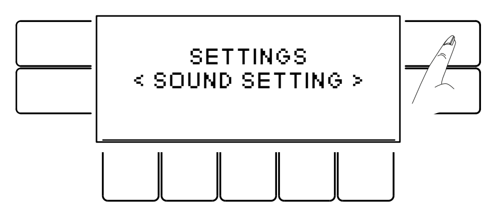


2. Turn the **Programme Selection** knob until the desired brightness option appears on the display in Brightness menu.
3. Press the button of the empty box on the lower right corner of the display when the desired brightness level is displayed. Empty box gets filled and “Brightness Set” appears on the display.



Muting and unmuting the sound

1. Press **Temperature Adjustment** button and **Spin Speed Adjustment** button simultaneously for 3 seconds to enter the Settings menu. Press **Soiling Degree** or **Temperature Adjustment** button to open "Sound Setting" menu.



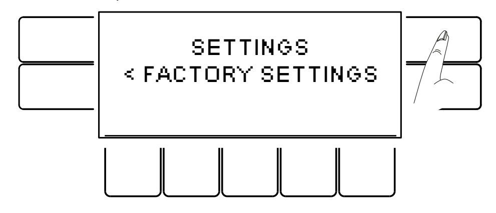
2. Turn the **Programme Selection** knob until the desired sound option appears on the display in Sound Setting menu.
3. If you want to unmute the sound, press the button of the empty box on the lower right corner of the display when "SOUND SETTING ON" is selected. Empty box gets filled and "Sound Set" appears on the display.
4. If you want to mute the sound, press the button of the empty box on the lower right corner of the display when "SOUND SETTING OFF" is selected. Empty box gets filled and "Turned Off" appears on the display.

Restoring the factory settings

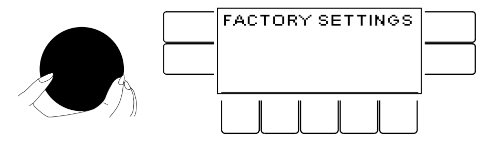
When the factory settings are restored:

- Display language will return to the first language you selected when you have operated your machine for the first time:
- Brightness is set to maximum level,
- Sound is unmuted,
- Favoutite **programme selection** is returned to factory settings.

1. Press **Temperature Adjustment** button and **Spin Speed Adjustment** button simultaneously for 3 seconds to enter the Settings menu. Press Soiling Degree or Temperature button to open "FACTORY SETTINGS" menu.



2. To restore factory settings, turn the **Programme Selection** knob until "Factory Settings" appears on the display.



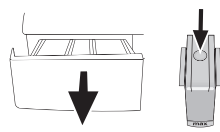
3. Press the button of the empty box on the lower right corner of the display. Factory settings will be restored.

5 Maintenance and cleaning

Service life of the product extends and frequently faced problems decrease if cleaned at regular intervals.

5.1 Cleaning the detergent drawer

Clean the detergent drawer at regular intervals (every 4-5 washing cycles) as shown below in order to prevent accumulation of powder detergent in time.



1. Press the dotted point on the siphon in the softener compartment and pull towards you until the compartment is removed from the machine.



If more than normal amount of water and softener mixture starts to gather in the softener compartment, the siphon must be cleaned.

2. Wash the detergent drawer and the siphon with plenty of lukewarm water in a washbasin. Wear protective gloves or use an appropriate brush to avoid touching of the residues in the drawer with your skin when cleaning.
3. Insert the drawer back into its place after cleaning and make sure that it is seated well.

5.2 Cleaning the loading door and the drum

Residues of softener, detergent and dirt may accumulate in your machine in time and may cause unpleasant odours and washing complaints. To avoid this, use the **Drum Cleaning** programme. If your machine is not featured with **Drum Cleaning** programme, use Cottons-90 programme and select **Additional Water** or **Extra Rinse** auxiliary functions as well. Run the programme without any laundry in the machine. Before starting the programme, put max. 100 g of powder anti-limescale into the main wash detergent compartment (compartment nr. 2). If the anti-limescale is in tablet form, put only one tablet into compartment nr. 2. Dry the inside of the bellow with a clean piece of cloth after the programme has come to an end.

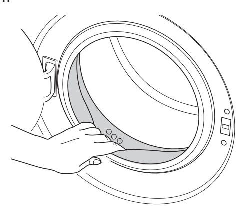


Repeat Drum Cleaning process in every 2 months.



Use an anti-limescale suitable for the washing machines.

After every washing make sure that no foreign substance is left in the drum.



If the holes on the bellow shown in the figure is blocked, open the holes using a toothpick.



Foreign metal substances will cause rust stains in the drum. Clean the stains on the drum surface by using cleaning agents for stainless steel. Never use steel wool or wire wool.



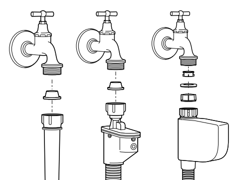
WARNİNG: Never use sponge or scrub materials. These will damage the painted and plastic surfaces.

5.3 Cleaning the body and control panel

Wipe the body of the machine with soapy water or non-corrosive mild gel detergents as necessary, and dry with a soft cloth.
Use only a soft and damp cloth to clean the control panel.

5.4 Cleaning the water intake filters

There is a filter at the end of each water intake valve at the rear of the machine and also at the end of each water intake hose where they are connected to the tap. These filters prevent foreign substances and dirt in the water to enter the washing machine. Filters should be cleaned as they do get dirty.



1. Close the taps.
2. Remove the nuts of the water intake hoses to access the filters on the water intake valves. Clean them with an appropriate brush. If the filters are too dirty, take them out by means of pliers and clean them.
3. Take out the filters on the flat ends of the water intake hoses together with the gaskets and clean thoroughly under running water.
4. Replace the gaskets and filters carefully in their places and tighten the hose nuts by hand.

5.5 Draining remaining water and cleaning the pump filter

The filter system in your machine prevents solid items such as buttons, coins and fabric fibers clogging the pump impeller during discharge of washing water. Thus, the water will be discharged without any problem and the service life of the pump will extend.
If the machine fails to drain water, the pump filter is clogged. Filter must be cleaned whenever it is clogged or in every 3 months. Water must be drained off first to clean the pump filter.
In addition, prior to transporting the machine (e.g., when moving to another house) and in case of freezing of the water, water may have to be drained completely.



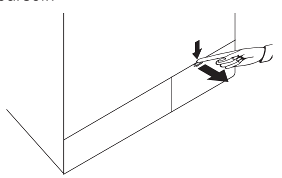
WARNİNG: Foreign substances left in the pump filter may damage your machine or may cause noise problem.

In order to clean the dirty filter and discharge the water:
1. Unplug the machine to cut off the supply power.

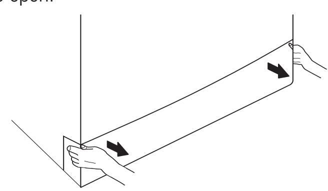


WARNİNG: Temperature of the water inside the machine may rise up to 90 ºC. To avoid burning risk, filter must be cleaned after the water in the machine cools down.

2. Open the filter cap.
   If the filter cap is composed of two pieces, press the tab on the filter cap downwards and pull the piece out towards yourself.



If the filter cap is one piece, pull the cap from both sides at the top to open.

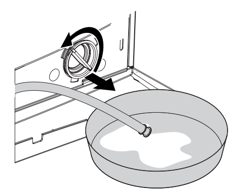




You can remove the filter cover by slightly pushing downwards with a thin plastic tipped tool, through the gap above the filter cover. Do not use metal tipped tools to remove the cover.

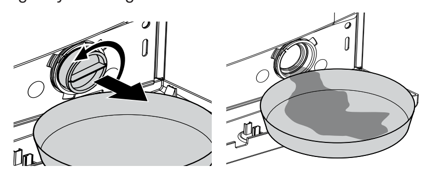
3. Some of our products have emergency draining hose and some does not have. Follow the steps below to discharge the water.

Discharging the water when the product has an emergency draining hose:



a. Pull the emergency draining hose out from its seat
b. Place a large container at the end of the hose. Drain the water into the container by pulling out the plug at the end of the hose. When the container is full, block the inlet of the hose by replacing the plug. After the container is emptied, repeat the above procedure to drain the water in the machine completely.
c. When draining of water is finished, close the end by the plug again and fix the hose in its place.
d. Turn the pump filter to take it out.

Discharging the water when the product does not have an emergency draining hose:



a. Place a large container in front of the filter to catch water from the filter.
b. Loosen pump filter (anticlockwise) until water starts to flow. Fill the flowing water into the container you have placed in front of the filter. Always keep a piece of cloth handy to absorb any spilled water.
c. When the water inside the machine is finished, take out the filter completely by turning it.

4. Clean any residues inside the filter as well as fibers, if any, around the pump impeller region.
5. Install the filter.
6. If the filter cap is composed of two pieces, close the filter cap by pressing on the tab. If it is one piece, seat the tabs in the lower part into their places first, and then press the upper part to close.

6 Technical specifications

Models (EN)	WMB 81466
Maximum dry laundry capacity (kg)	8
Height (cm)	84
Width (cm)	60
Depth (cm)	59
Net weight (±4 kg.)	78
Electrical input (V/Hz)	230 V / 50Hz
Total current (A)	10
Total power (W)	2200
Spin speed (rpm max.)	1400
Stand-by mode power (W)	0.60
Off-mode power (W)	0.50
Main model code	958
Single Water inlet / Double Water inlet	• / -
WOOLMARK APPAREL CARE Woolmark No:	M1328

• Available



Technical specifications may be changed without prior notice to improve the quality of the product.



Figures in this manual are schematic and may not match the product exactly.



Values stated on the product labels or in the documentation accompanying it are obtained in laboratory conditions in accordance with the relevant standards. Depending on operational and environmental conditions of the product, these values may vary.



Allergy UK is the operational name of The British Allergy Foundation. The Seal of Approval endorsement, which indicates that the product bearing it specifically restricts / reduces / removes allergens from the environment of the allergy sufferer or has significantly reduced allergen content, was created in order to provide guidance for people seeking advice in this issue. It is aimed to assure poeple that products had been scientifically tested or reviewed with measurable results.



“The Wool wash cycle of this machine has been tested and approved by The Woolmark Company for the washing of Woolmark garments labelled as “machine wash” provided that the garments are washed according to the instructions on the garment label and those issued by the manufacturer of this washing machine.”
“In UK, Eire, Hong Kong and India the Woolmark trade mark is a Certification trade mark.”

7 Troubleshooting

Programme cannot be started or selected.

• Washing machine has switched to self protection mode due to a supply problem (line voltage, water pressure, etc.). >>> *Press and hold Start / Pause button for 3 seconds to reset the machine to factory settings. (See "Cancelling the programme")*

Water in the machine.

• Some water might have remained in the product due to the quality control processes in the production. >>> *This is not a failure; water is not harmful to the machine.*

Machine vibrates or makes noise.

• Machine might be standing unbalanced. >>> *Adjust the feet to level the machine.*
• A hard substance might have entered into the pump filter. >>> *Clean the pump filter.*
• Transportation safety bolts are not removed. >>> *Remove the transportation safety bolts.*
• Laundry quantity in the machine might be too little. >>> *Add more laundry to the machine.*
• Machine might be overloaded with laundry. >>> *Take out some of the laundry from the machine or distribute the load by hand to balance it homogenously in the machine.*
• Machine might be leaning on a rigid item. >>> *Make sure that the machine is not leaning on anything.*

Machine stopped shortly after the programme started.

• Machine might have stopped temporarily due to low voltage. >>> *It will resume running when the voltage restores to the normal level.*

Programme time does not countdown. (On models with display)

• Timer may stop during water intake. >>> *Timer indicator will not countdown until the machine takes in adequate amount of water. The machine will wait until there is sufficient amount of water to avoid poor washing results due to lack of water. Timer indicator will resume countdown after this.*
• Timer may stop during heating step. >>> *Timer indicator will not countdown until the machine reaches the selected temperature.*
• Timer may stop during spinning step. >>> *Automatic unbalanced load detection system might be activated due to the unbalanced distribution of the laundry in the drum.*
• Machine does not switch to spinning step when the laundry is not evenly distributed in the drum to prevent any damage to the machine and to its surrounding environment. Laundry should be rearranged and re-spun.

Foam is overflowing from the detergent drawer.

• Too much detergent is used. >>> *Mix 1 tablespoonful softener and ½ l water and pour into the main wash compartment of the detergent drawer.*
• Put detergent into the machine suitable for the programmes and maximum loads indicated in the “Programme and consumption table”. When you use additional chemicals (stain removers, bleachs and etc), reduce the amount of detergent.

Laundry remains wet at the end of the programme

• Excessive foam might have occurred and automatic foam absorption system might have been activated due to too much detergent usage. >>> *Use recommended amount of detergent.*
• Machine does not switch to spinning step when the laundry is not evenly distributed in the drum to prevent any damage to the machine and to its surrounding environment. Laundry should be rearranged and re-spun.



WARNİNG: If you cannot eliminate the problem although you follow the instructions in this section, consult your dealer or the Authorized Service Agent. Never try to repair a nonfunctional product yourself.

PRODUCT FICHE Complying Commission Delegated Regulation (EU) No 1061/201	
Supplier name or trademark	Beko
Model name	WMB 81466
Rated capacity (kg)	8
Energy efficiency class [1]	A+++
Annual Energy Consumption (kWh) [2]	135
Energy consumption of the standard 60°C cotton programme at full load (kWh)	0.632
Energy consumption of the standard 60°C cotton programme at partial load (kWh)	0.561
Energy consumption of the standard 40°C cotton programme at partial load (kWh)	0.561
Power consumption in ‘off-mode’ (W)	0.500
Power consumption in ‘left-on mode’ (W)	0.600
Annual Water Consumption (l) [3]	9900
Spin-drying efficiency class [4]	B
Maximum spin speed (rpm)	1400
Remaining moisture Content (%)	53
Standard cotton programme [5]	Cotton Eco 60°C and 40°C
Programme time of the standard 60°C cotton programme at full load (min)	205
Programme time of the standard 60°C cotton programme at partial load (min)	177
Programme time of the standard 40°C cotton programme at partial load (min)	177
Duration of the left-on mode (min)	N/A
Airborne acoustical noise emissions washing/spinning (dB)	56/74
Built-in	No
[1] Scale from A+++ (Highest Efficiency) to D (Lowest Efficiency)	
[2] Energy Consumption based on 220 standard washing cycles for cotton programmes at 60°C and 40°C at full and partial load, and the consumption of the low-power modes. Actual energy consumption will depend on how the appliance is used.	
[3] Water consumption based on 220 standard washing cycles for cotton programmes at 60°C and 40°C at full and partial load. Actual water consumption will depend on how the appliance is used.	
[4]Scale from A (Highest Efficiency) to G (Lowest Efficiency)	
[5] “Standard 60°C cotton programme” and the “standard 40°C cotton programme” are the standard washing programmes to which the information in the label and the fiche relates and these programmes are suitable to clean normally soiled cotton laundry and that they are the most efficient programmes in terms of combined energy and water consumption.	